

wirtschaft

SÜDWESTSACHSEN



IM FOKUS: Fachkräfte aus dem Ausland

18

Mehr Tempo
für existenzielle
Verkehrsprojekte

19

Politik muss
richtigen Rahmen
setzen

22

Erneuter
Rückschlag für
die Konjunktur

büroperfekt®

Büro- und Präsentationstechnik • Möbel • Archivierung



...bündel aus Chem
-perfekt®
...entgegenüberstellt



...
...
...
...
...
...

Als Unternehmer vertraue ich der Sparkasse.

Jörg Gebert
büroperfekt Chemnitz,
Inh. Jörg Gebert e.K.

spk-chemnitz.de



**Sparkasse
Chemnitz**



Es sind nicht nur die Spezialisten, die Ärzte und Informatiker, die zur Aufrechterhaltung unserer Industrie und des Handwerks fehlen. Der Bedarf an Arbeitskräften, auch für Hilfs- und Anlern Tätigkeiten, kann heute, ohne auf ausländische Arbeitskräfte zurückzugreifen, nicht mehr gedeckt werden.

Dr. Guntram Schönherr
Mitglied im IHK-Fachkräftesausschuss



Das Potenzial ausländischer Fachkräfte nutzen

Der Fachkräftemangel ist in aller Munde. Ebenso ist allgemein anerkannt, dass ihm nur wirksam begegnet werden kann, wenn man das Potenzial ausländischer Fachkräfte nutzt. Hierzu sind in den letzten Jahren vielfältige Initiativen und gesetzliche Rahmenbedingungen entstanden, erwähnt sei hier nur das Fachkräfteeinwanderungsgesetz.

Gleichzeitig – und viel weniger im Fokus der öffentlichen Diskussion – existiert in Deutschland ein Arbeitskräftemangel. Es sind nicht nur die Spezialisten, die Ärzte und Informatiker, die zur Aufrechterhaltung unserer Industrie und des Handwerks fehlen. Der Bedarf an Arbeitskräften, auch für Hilfs- und Anlern Tätigkeiten, kann heute, ohne auf ausländische Arbeitskräfte zurückzugreifen, nicht mehr gedeckt werden. Ein Beispiel aus der Praxis: Das Nachbesetzen der ausscheidenden Generation, die Festeinstellung von Zeitarbeitern sowie die wachsende Konjunktur führten bei der Sachsen Guss GmbH im Jahr 2021 zur Einstellung von 179 Beschäftigten. 60,9 Prozent von ihnen sind Ausländer. Die Möglichkeit, die europäische Freizügigkeit zu nutzen und auf das Potenzial geflüchteter Menschen zurückgreifen zu können,

erweist sich dabei gleichzeitig als Chance und Herausforderung. Allein die Aussicht auf motivierte und interessierte Mitarbeitende darf den Blick nicht trüben. Häufig sind sprachliche und kulturelle Barrieren vorhanden, deren Verringerung einen beiderseitigen Willen erfordert. Dies ist ein Prozess, der ebenso mit Lernen auf beiden Seiten verbunden ist. Hierfür bieten die in diesem Heft vorgestellten Erfahrungen und Beispiele ein anschauliches Bild und gleichzeitig Inspiration und Angebote zur Unterstützung für die eigene Arbeit.

Unsere Arbeitskräftesituation wird sich in den nächsten Jahren nicht grundlegend bessern. Wenn zwischen 2025 und 2035 die extrem geburtenstarke Generation der Babyboomer aus dem Erwerbsleben ausscheidet, können weder die kommenden Schulabgänger noch die auf dem Arbeitsmarkt Verfügbaren den Arbeitskräftebedarf nur annähernd decken. Und so wird auch in diesem Zeitraum die Gewinnung und erfolgreiche Integration ausländischer Mitarbeiter eine zentrale Herausforderung sein.

Unsere Standorte

Chemnitz

Straße der Nationen 25
☎ 0371 6900-0

Annaberg-Buchholz

Geyersdorfer Str. 9a
☎ 03733 1304-0

Freiberg

Halsbrücker Straße 34
☎ 03731 79865-0

Plauen

Friedensstraße 32
☎ 03741 214-0

Zwickau

Äußere Schneeberger Straße 34
☎ 0375 814-0

Weiterbildungs-Zentren

Chemnitz

Straße der Nationen 25
Annette Bieckenhain
☎ 0371 6900-1411

Annaberg-Buchholz

Geyersdorfer Str. 9a
Andrea Nestler
☎ 03733 1304-4113

Freiberg

Halsbrücker Straße 34
Nicole Pinkert
☎ 03731 79865-5401

Plauen

Friedensstraße 32
Cornelia Wunderlich
☎ 03741 214-3411

Zwickau

Äußere Schneeberger Straße 34
Angelika Fromm
☎ 0375 814-2411

Themen im Magazin

im
FOKUS



6

Trotz Corona-Pandemie droht eine Verschärfung des Fachkräfteengpasses.

Ausländische Arbeitskräfte können helfen.



15

Lehmann-UMT

richtet sich auf Nachhaltigkeit aus.



27

Wir stellen ein

LEADER-Projekt im Pleißental vor.

EDITORIAL

03 Vorwort

IM FOKUS

06 Titelgeschichte

REGIONAL VERBUNDEN

- 12 Deutschlandfinale
der World Robot Olympiad
- 13 30 Jahre Schmuckkästchen
für die ganze Welt
- 14 Span(n)endes Jahrzehnt
für LINDER-Chef
- 15 Lehmann-UMT investiert
in Nachhaltigkeit
- 16 Unternehmensnachfolge:
Die Reise geht weiter!
- 17 DEHOGA Dinner Challenge

WEITSICHT

- 18 Neues aus
Berlin und Brüssel
- 19 IHK in Sachsen
- 20 Direkt & digital
mitreden
- 21 IHK-Verkehrsausschuss
setzt sich für Infrastruktur ein
- 22 IHK-Konjunkturumfrage
zu Jahresbeginn 2022

NEU GEDACHT

- 23 Netzwerkplattform
geht in die 2. Runde
- 24 Landeszuschuss
„Sachsen Plus“
- 25 DBU-Förderinitiative –
Einreichungsfrist für Projektskizze
- 27 LEADER fördert
Molkerei und Mühle
- 28 Delegation aus Melitopil
in Chemnitz
- 31 IHK-Begrüßungstreffpunkt
- 32 Start-up vorgestellt

AUS- & WEITERBILDUNG

- 34 Auslandserfahrung in Irland
- 35 Neuer Ausbildungsatlas
erschienen
- 36 Berufliche Orientierung
benötigt Unterstützung
- 38 Weiterbildungsprogramm
- 40 Ausgewählte
Weiterbildungsangebote

SERVICE

- 44 Veranstaltungen
- 45 Existenzgründungs- und
Nachfolgebörse
- 50 Zu guter Letzt
- 50 Impressum



35

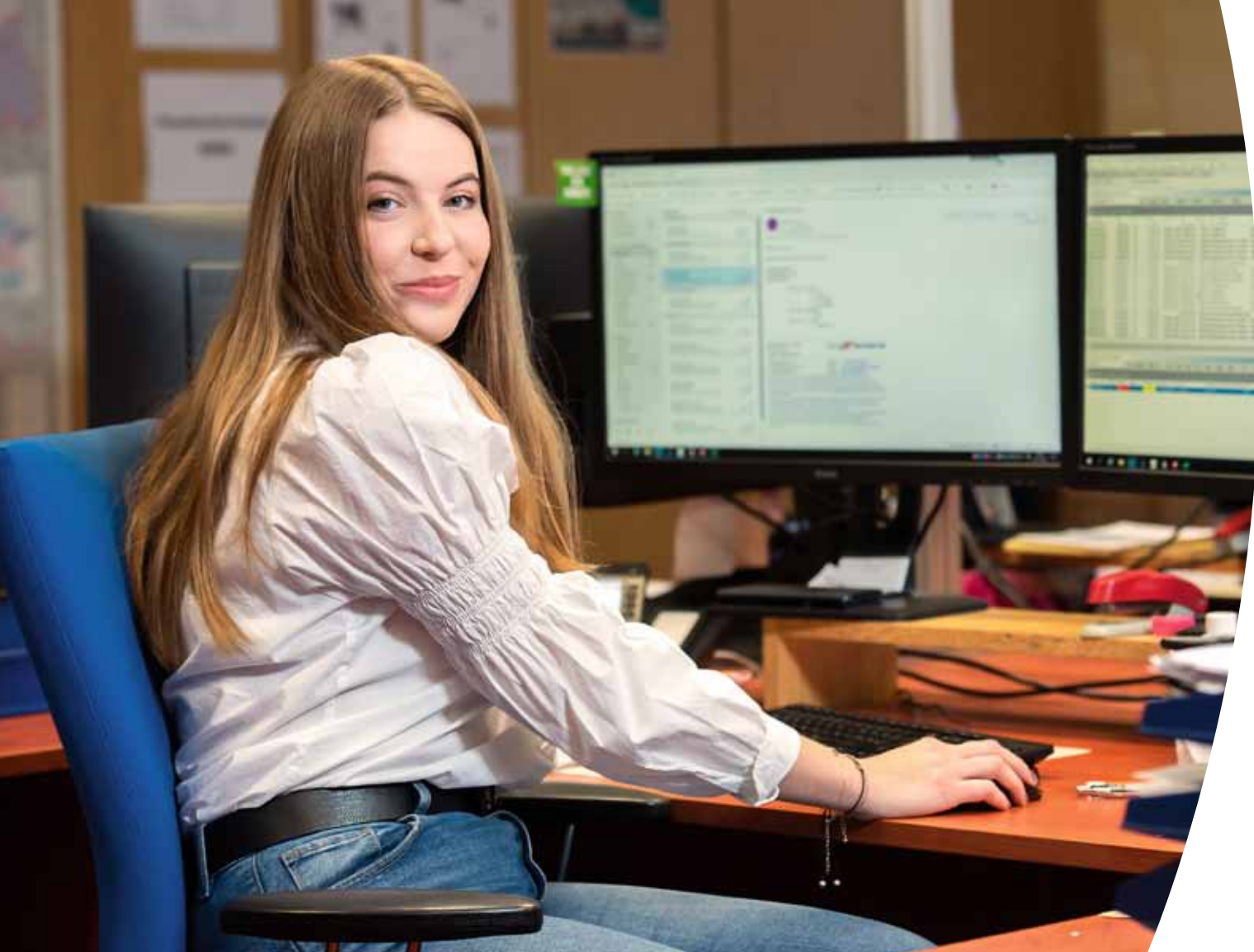
**Der neue Ausbildungs-
atlas ist da.**

Sie können ihn im Internet
durchblättern unter:

[www.chemnitz.ihk24.de/
ausbildungsatlas](http://www.chemnitz.ihk24.de/ausbildungsatlas)

DIE WIRTSCHAFT
SÜDWESTSACHSEN
IM WEB:
www.chemnitz.ihk24.de





Gabriela Kostecka in Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation bei der Firma Hans Wormser AG in Hainichen.

Anja Köhler

Internationalität in Unternehmen der Region steigt

**Trotz Corona-Pandemie droht eine Verschärfung
des Fachkräfteengpasses.**

Ausländische Arbeitskräfte können helfen.

“Hochgerechnet auf alle sächsischen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten entspräche diese Relation rund 100.000 freien Stellen im Freistaat.

Den Auswirkungen der anhaltenden Coronapandemie zum Trotz gibt es einen Rekordwert an offenen Stellen – jede zweite bleibt langfristig unbesetzt.

Das ist die Hauptaussage des aktuellen Fachkräftemonitorings, das die sächsischen Industrie- und Handelskammern (IHKs) sowie Handwerkskammern (HWKs) regelmäßig erheben.

Ziel der repräsentativen Umfrage unter Unternehmen aller Branchen und Betriebsgrößen ist, die Fachkräftesituation in der sächsischen Wirtschaft zu erfassen.

Die Erkenntnisse sollen Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit, aber auch die Unternehmen selbst für die Herausforderungen am Arbeitsmarkt sensibilisieren. Laut der jüngsten Befragung, an der sich 1.161 Betriebe mit insgesamt 60.000 Beschäftigten beteiligten, ist der demografische Wandel das Hauptmotiv für die Suche nach neuen Mitarbeitern. Demnach gibt es in 60 Prozent der befragten Firmen vakante Stellen. Mit 64 nicht besetzten Arbeitsplätzen pro 1.000 Beschäftigten ist der bisherige Höchstwert aus dem Jahr 2018 deutlich überschritten, damals waren es 52 offene Stellen je 1.000 Beschäftigten. „Hochgerechnet auf alle sächsischen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten entspräche diese Relation rund 100.000 freien Stellen im Freistaat“, erklärten IHK und HWK in einer gemein-

samen Pressekonferenz Ende Januar. Der Bedarf an Facharbeitern und Gesellen sei besonders hoch, am schwierigsten gestalte sich die Suche nach geeigneten Technikern und Meistern. Allerdings, so heißt es weiter, wird das Fachkräfteeinwanderungsgesetz bisher kaum genutzt, obwohl der Bedarf an Fachkräften weiter ansteigt.

Wie ist die Situation im Kammerbezirk Chemnitz? Zum 31. März 2021 waren hier rund 26.000 ausländische Mitarbeiter tätig, das entspricht fünf Prozent aller Beschäftigten, bundesweit liegt die Zahl bei 13 Prozent. 59 Prozent stammen aus der EU, jeweils 11 Prozent aus Asien und Asylherkunftsländern, 6 Prozent aus osteuropäischen Drittstaaten, 4 Prozent aus Westbalkanstaaten und 9 Prozent aus übrigen Ländern.

Mitarbeiter aus dem Nachbarland Polen

Eine der internationalen Beschäftigten ist **Gabriela Kostecka**.

Die junge Polin arbeitet in der **Firma Wormser in Hainichen**, derzeit absolviert sie ihre Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation – und hat offenbar viel Spaß dabei. Im Gespräch mit dieser Zeitung – wegen der Coronalage fand das Interview telefonisch statt – sprudelt sie nur so vor Energie. Innerhalb kürzester Zeit lernte sie Deutsch, zufrieden mit ihrem momentanen Level gibt sie sich trotz fließender Sprachkenntnisse nicht.

Gabriela will weiter lernen und deshalb auch keine Sonderregeln in der Berufsschule, nur weil sie keine Muttersprachlerin ist. „Das wäre vollkommen falsch“, sagt sie. „Schließlich bin ich

genauso schlau wie meine deutschen Mitschüler“. In die Firma kam die junge Frau über ihren Freund, der bereits in der Firma arbeitet. Auch ihr Schwager ist hier als LKW-Fahrer angestellt und bei weitem nicht der einzige polnische Fahrer des Unternehmens.

Gabriela ist das sprachliche Bindeglied zwischen ihnen und der übrigen Belegschaft. Sie dolmetscht, wenn es vonnöten ist.

Ihre Ausbilderin Aline Günther ist voll des Lobes und froh, Gabriela in ihrem Team zu haben. Sie sei zielstrebig und engagiert, erzählt sie auf Nachfrage. Wie es nach der Ausbildung weitergeht, stehe zwar noch nicht fest. Das Ziel sei jedoch, Gabriela zu übernehmen. Und was möchte Gabriela?



Aline Günther
Ausbilderin der Firma Wormser
Hainichen

„Hier bleiben“, entgegnet sie. Ursprünglich habe sie nach dem Abitur in Polen studieren wollen, dann aber ihre Stelle in Sachsen gefunden. „Nun muss das Studium warten.“



Hamid Hamidili
Firma **SEIWO Technik GmbH**
Scharfenstein

Von Afghanistan nach Scharfenstein ins Erzgebirge

“Hier kann man alles erreichen, was man möchte.

Bei der **Firma SEIWO Technik GmbH in Scharfenstein** ist Hamid Hamidili angestellt. Er kam 2015 von Afghanistan nach Deutschland, auch er steckt mitten in der Ausbildung.

Zunächst absolvierte er einen Deutschkurs und verschiedene Praktika im Bereich KFZ und als Zimmerer.

Dann entschied er sich für das Tischlerhandwerk, weil er in seiner Heimat bereits ein Jahr als Tischler gearbeitet hatte. Nun bildet SEIWO ihn weiter aus.

Das duale Ausbildungssystem bereite ihm zeitweise etwas Schwierigkeiten, sagt Hamid. Im Betrieb werde ihm aber immer geholfen, er ist sehr froh über diese Unterstützung. Im Unternehmen gefällt ihm am meisten der Umgang mit Kollegen und Vorgesetzten und das abwechslungsreiche Tätigkeitsfeld.

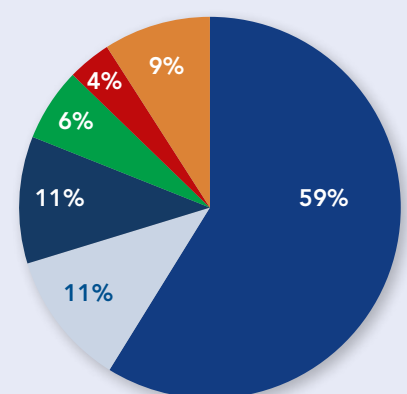
Da bei SEIWO Prototypen gebaut werden und es keine Serienfertigung gibt, gleiche kein Tag dem anderen.

Am liebsten, so berichtet Hamid, sägt er oder baut Einzelteile zusammen. Auch das Lackieren macht ihm Spaß. Nach seiner Lehre möchte er eine Weiterbildung machen. In welchem Bereich, weiß Hamid noch nicht. Eine Ausbildung in der Region kann er jedenfalls nur empfehlen, denn „hier kann man alles erreichen, was man möchte“.



Hamid Hamidili macht eine Ausbildung bei SEIWO Technik.

Ausländische Beschäftigte in Sachsen



- EU
- Asylherkunftsländer
- Asien (ohne Asylländer)
- Osteuropäische Drittstaaten
- Westbalkanstaaten
- Übrige

Ukrainer schätzt Freiheit und Kreativität

Auch die Firma **Alpha Consulting in Chemnitz** – ein international agierendes Beratungsunternehmen im Bereich Konformitätsbewertung und Zertifizierung – setzt auf internationale Unterstützung. Sie beschäftigt seit 2016 einen Projektmanager und Zertifizierungsingenieur aus der Ukraine.

Seit 2018 gehört auch dessen Frau, eine Ingenieurin für Materialwissenschaft, zum Team. Der komplette Familiennachzug ist erfolgreich verlaufen, heißt es vom Geschäftsführer des Unternehmens, Dr. Thomas Krause.

Er traf seinen jetzigen Mitarbeiter Andriy Kupriyanov das erste Mal 2012 in London, wo sie gemeinsam an einem Projekt für Siemens Lincoln in der Ukraine arbeiteten, danach lud Krause ihn für ein Projekt zur Modernisierung der Gaspipelines in der Ukraine ein und nahm ihn mit auf Geschäftsreisen. Inzwischen fühlt sich Kupriyanov sehr gut in die Firma integriert.

„Ich schätze vor allem die Freiheit und Kreativität“, sagt er über sein internationales Team aus 11 Nationen, das ihn seinerzeit gut aufgenommen habe. Schon nach wenigen Tagen habe er sich gefühlt, als würde er bereits mehrere Jahre dort arbeiten. Den Mitarbeitern werde viel Raum für eigene Ideen und viel Entscheidungsfreiraum zugestanden, auch das gefalle ihm. Das Betriebsklima sei sehr gut, die Kollegen sehr freundlich. Auch außerhalb der Firma fühlt er sich wohl.

An Chemnitz und der Region mag er besonders die Landschaft, das Klima, die Größe der Stadt und ihre schnelle Entwicklung, die Familienfreundlichkeit – und dass es die gleichen Bildungschancen für alle Nationalitäten gibt.

Der Fußball tut sein Übriges: Mit seinem Chef besuchte er bereits das eine oder andere Fußballspiel des Chemnitzer FC. Welche Pläne hat der junge Mann für seine Zukunft? „Ich fühle mich sehr wohl bei Alpha Consulting“, sagt er. Zudem stehe seine Karriere nicht still.

Die Firmen Wormser, SEIWO und Alpha Consulting gehören zu jenen 30 Prozent der Firmen in Südwestsachsen, die bereits ausländisches Personal beschäftigen. 2018 waren es noch 25 Prozent. Weitere 30 Prozent der Betriebe planen die Einstellung internationaler Mitarbeiter. Die meisten suchen qualifizierte Fachkräfte.

Laut dem Fachkräftemonitoring ist jedoch nur 32 Prozent der Firmen das Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG) bekannt, das vor knapp zwei Jahren,



Andriy Kupriyanov
Projektmanager und
Zertifizierungsingenieur

am 1. März 2020, in Kraft getreten ist. Trotz einer leichten Verringerung bleiben Sprachbarrieren für 77 Prozent der Befragten das größte Hindernis bei der Einstellung von Ausländern.

Den bürokratischen Aufwand und die Unsicherheiten über das Qualifikationsniveau schätzen die Befragten als hoch ein, hinzu kommen die höheren Kosten der Rekrutierung.



Geschäftsführer Dr. Thomas Krause und Andriy Kupriyanov.

IHK unterstützt bei der Suche nach Fachkräften

“*Wir dürfen nicht nur reden über Fachkräftemangel, sondern es müssen Konzepte und Entscheidungen her, wie wir in Sachsen mit gezielten Maßnahmen Lösungen herbeiführen.*“



Dr. h. c. Dieter Pfortner
IHK-Präsident Chemnitz

Unterdessen hat es sich die IHK Chemnitz auf die Fahnen geschrieben, Unternehmen bei der Rekrutierung von Fachkräften zu unterstützen und das Projekt „the-j-team“ auf den Weg gebracht. Mit im Boot sitzen der Deutsche Gewerkschaftsbund Südwestsachsen und die Handwerkskammer Chemnitz. Ziel der Standortkampagne ist es, ausländische Auszubildende wie Gabriela und Hamid für die Regionen Chemnitz, Vogtland, Mittelsachsen, Zwickau und Erzgebirge zu gewinnen, den Wirtschaftsraum Chemnitz als attraktive Region zum Arbeiten und Leben über die Grenzen Deutschlands

hinweg zu etablieren und qualifizierten Fachkräften bei der Stellensuche zu helfen. Dazu begibt sich die IHK dorthin, wo junge Menschen heutzutage in jedem Fall anzutreffen sind: in den sozialen Medien. Zur Social-Media-Kampagne gehören eine eigene Website und das Bespielen von Instagram und Facebook mit Stellenangeboten aus der Region und Ankündigungen von Veranstaltungen. Zudem werden Unternehmen vorgestellt, die bereits erfolgreich ausländische Azubis eingestellt haben. Wenn auch Sie diese Plattform für Ihr Unternehmen nutzen wollen, wenden Sie sich gerne an die IHK. Der Präsident der IHK-Chemnitz, Dr. h. c. Dieter Pfortner, ist der Auffassung, dass sich der Fachkräftemangel aufgrund der demo-

grafischen Entwicklung kurzfristig nicht lösen lassen kann. Automatisierung und Rationalisierung, Weiterbildungen und Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung und Arbeitgeberattraktivität stellen jedoch zentrale Stellschrauben dar, um mit den Engpässen umzugehen.

„Wir müssen weiterhin versuchen, Arbeitskräfte aus anderen Regionen, dem Ausland oder auch Fernpendler zu gewinnen. Wir dürfen nicht nur reden über Fachkräftemangel, sondern es müssen Konzepte und Entscheidungen her, wie wir in Sachsen mit gezielten Maßnahmen Lösungen herbeiführen“, so Pfortner.

Kurz und knapp

■ Das vogtländische Netzwerk – Fachkräfte international

Das Projekt der Fachkräfteallianz kann seit 2019 auf Erfahrungen und Ergebnisse bei der Gewinnung und Bindung besonders von italienischen Fachkräften verweisen.

Bis jetzt haben 18 ausländische Arbeitskräfte aus Italien, Litauen, Weißrussland an den im Projekt enthaltenen mehrtägigen Arbeitserprobungen und Praktika in vogtländischen Hotel-, Gastronomie- und Gesundheitsunternehmen teilgenommen – sechs italienische Arbeitskräfte sind nun seit längerem im Vogtland tätig. „Die Unternehmen sind begeistert vom Engagement, der Mo-

tivation und der Ausstrahlung auf die Gäste, den ausgeprägten sozialen Kompetenzen, der Dienstleistungsmentalität und den in kurzer Zeit sichtbaren Fortschritten in der deutschen Sprache“, so die Projektverantwortliche Dr. Sigrid Müller.

Zur Bindung an das Vogtland werden im Rahmen des Projektes Tage zum Kennenlernen der Region und regelmäßige Treffen der vogtländisch-italienischen Community organisiert. Zwischenzeitlich coronabedingt ausgebremst, werden in der aktuellen Phase mit den bewährten Partnern in Italien und einer internationalen Agentur in Litauen interessierte Menschen geworben. Beabsichtigt ist, diese ab Frühjahr in den sieben beteiligten vogtländischen HOGA-Unterneh-

men zur Erprobung einzusetzen. Auch die Aufnahme von Kontakten mit weiteren Ländern ist geplant.

www.personal-bildung.de

■ Nestbau in Mittelsachsen

Im Landkreis Mittelsachsen werden ausländische Mitarbeiter von der Nestbauzentrale beim Ankommen mit einem umfangreichen Serviceangebot in der Region unterstützt.

Die Nestbau-Koordinatorin Katrin Roßner bietet Beratungen rund um die Themen Wohnraumsuche, Mietrecht, Lebenshaltungskosten, Ausbildung, Kinderbetreuung und kulturelles Leben an. Zudem informiert die Nestbauzentrale

Ausländische Fachkräfte gewinnen, gelingt so am besten:

■ Erstellen Sie eine zielgruppengerechte Stellenanzeige

Überlegen Sie sich gut, welche Angebote ausländische Fachkräfte ansprechen könnten, z.B. Informationen über den Unternehmensstandort, die Infrastruktur oder auch die Freizeitmöglichkeiten.

Die Stellenanzeige kann zusätzlich bei der Zentralen Auslandsvermittlung (ZAV) der Agentur für Arbeit veröffentlicht werden.

■ Optimieren Sie Ihre Karriereseite

Geben Sie wichtige Informationen über das Unternehmen preis und signalisieren Sie Offenheit gegenüber Bewerbern aus dem Ausland.

■ Nutzen Sie die Reichweite sozialer Netzwerke

Neben den gängigen sozialen Kanälen, können auch Karrierenetze hilfreich sein. Erstellen Sie Ihre Inhalte gerne auch auf Englisch, um die Zielgruppe zu erweitern.

■ Ziehen Sie Jobbörsen in Betracht

Schauen Sie sich nach länderspezifischen Jobportalen um. Projekte wie die Arbeitsmarktmentoren oder die Jobbörse der Agentur für Arbeit können hilfreich sein.

■ Nutzen Sie Kontakte

Sprechen Sie internationale Communities an und überprüfen Sie auch Ihre eigenen Kontakte. Gerade eine persönliche Empfehlung überzeugt Fachkräfte im Ausland mehr.

Diese Ansprechpartner beraten Sie gern und umfassend zur Rekrutierung, Einstellung und Beschäftigung ausländischer Fachkräfte:

IHK Chemnitz

Fachkräfte / Arbeitsmarkt



Kerstin Vogelsang

0371 6900-1215

✉ kerstin.vogelsang@chemnitz.ihk.de

Beratung zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse



Antje Seltmann

0371 6900-1451

✉ antje.seltmann@chemnitz.ihk.de

Fachinformationszentrum Zuwanderung Chemnitz



Antje Pfeifer

0371 52 02 71 74

✉ apfeifer@welcomesaxony.de

über Wissenswertes zum Ankommen in der neuen Heimat wie die Strukturen deutscher Behörden, Traditionen und Verhaltensweisen.

Weitere Informationen auf:
nestbau-mittelsachsen.de

■ Lunch & Learn

Das Welcome Center Zwickau organisiert gemeinsam mit dem IQ-Netzwerk Sachsen eine Veranstaltungsreihe für Unternehmer zur Fachkräftezuwanderung.

- **Fachkräftezuwanderung – Chancen für die Personalgewinnung, 03.03.2022**

- **Wie werden Unternehmen auch außerhalb von Deutschland für potenzielle BewerberInnen sichtbar?, 17.03.2022**
- **Fachkräfteeinwanderungsgesetz – beschleunigtes Verfahren, 31.03.2022**
- **Sprache, Anerkennung, Qualifizierung als Erfolgsfaktoren, 14.04.2022**
- **Willkommenskultur im Unternehmen – vom ANKOMMEN zum BLEIBEN, 05.05.2022**

➔ jeweils 13.30 – 14.30 Uhr als Online-Veranstaltung

Anmeldung unter:

✉ m.kahnt@bic-zwickau.de

■ Willkommen im Erzgebirge

Offen, herzlich und gastfreundlich – dafür steht das Erzgebirge. In dieser attraktiven Region lässt es sich gut leben und arbeiten. Unsere kleinen und mittelständischen Unternehmen bieten reizvolle Jobs für Zuwanderer aus dem In- und Ausland mit guten Entwicklungsmöglichkeiten. Damit sich Neu-Erzgebirger wohlfühlen, kümmern sich Unternehmer, Kollegen, Kommunen und Vereine persönlich um eine „herzliche“ Willkommenskultur.

Wirtschaftsförderung
Erzgebirge GmbH | Kristin Kocksch
Telefon 03733 145-109
✉ kocksch@wfe-erzgebirge.de

IHK gratuliert MaLu zum Geschäftsjubiläum



Seit 2006 führt Sandy Löbel das Ladengeschäft „MaLu“ und entwickelte über die letzten 15 Jahre in der Rochlitzer Innenstadt eine individuelle Adresse zum Bummeln. Begonnen hat alles mit der Idee, ökologisch und pädagogisch wertvolles Spielzeug zu verkaufen. Mittlerweile ist der Laden mehrfach erweitert und umgebaut worden und bietet den Besuchern ein sorgfältig und hochwertig ausgewähltes Sortiment. Neben Holzspielzeug und Kindermode gibt es auch sportlich schicke und extravagante Damenmode.

Sandy Löbel kennt die Herausforderungen des inhabergeführten Einzelhandels und wird nicht müde, sich immer wieder für ihre Branche und lebendige Innenstädte einzusetzen. Sie ist im Gewerbeverein Rochlitz aktiv und Mitinitiatorin zahlreicher Veranstaltungen, um

Besucher in die Innenstadt zu locken. Ebenso engagiert sie sich seit 2012 im IHK-Ehrenamt und setzt sich als Vorsitzende des Arbeitskreises Einzelhandel Mittelsachsen für einen aktiven Austausch und ein stetig wachsendes Netzwerk zwischen Einzelhändlern und Innenstadtunternehmen ein.

Mit dem Rückhalt der Familie hat Sandy Löbel ein wunderbares Ladengeschäft in den vergangenen 15 Jahren aufgebaut, was zum Stöbern, Probieren und Überraschen einlädt.

Doch nicht nur im Laden steckt viel Familie, sondern auch im Namen, der sich aus den Vornamen ihrer Kinder Matilde und Luis zusammensetzt. Die IHK wünscht MaLu alles Gute für die Zukunft!

www.malu-shop.de

Deutschlandfinale der World Robot Olympiad

Im September wird die Stadt Chemnitz Gastgeberin des Deutschlandfinales der World Robot Olympiad (WRO) sein. Zum europaweit größten WRO-Event treten die Teams in vier verschiedenen Wettbewerbskategorien gegeneinander an, die sich zuvor im Regionalausscheid durchsetzen konnten. In

Deutschland wird das nachhaltige Bildungsprojekt koordiniert vom Verein TECHNIK BEGEISTERT e.V. mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen den Zugang zu naturwissenschaftlichen Fächern zu erleichtern und sie frühzeitig für Ingenieur- oder IT-Berufe zu motivieren.

Die Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (CWE) unterstützt das Event als Kooperationspartner vor Ort, welches am 17. und 18. September im Kraftverkehr Chemnitz ausgetragen wird.

Das Format bietet Unternehmen einen optimalen Rahmen, regionale MINT-Talente zu fördern, das eigene Unternehmen und eigene Produkte zu präsentieren sowie von der bundesweiten medialen Aufmerksamkeit zu profitieren.

Nutzen Sie die Chance, als Event-Sponsor eine der limitierten Ausstellerflächen zu bespielen, treten Sie mit der jungen Zielgruppe in Kontakt und tauschen Sie sich im bundesweiten MINT-Netzwerk aus.



Schülerteams im Deutschlandfinale.

Ansprechpartnerin
für Unternehmen:
CWE, Frau Rahel Kavalir
Telefon 0371 3660-245

30 Jahre Schmuckkästchen für die ganze Welt



Regionalpräsident Gert Bauer, Gerhild Sacher und Ulf Sacher.

Bei SACHER in Annaberg-Buchholz finden schöne Dinge eine edle Verpackung. Die in liebevoller Handarbeit gefertigten Schmuckkästchen aus dem Erzgebirge erfreuen sich schon lange größter Beliebtheit bei Kunden aus aller Welt. 1991 übernahm Gerhild Sacher den staatlichen Betrieb und rettete die Etuiherstellung somit vor dem Vergessen. Mittlerweile leitet Sohn Ulf die Geschicke der Manufaktur und führt damit die Familientradition fort. Die Geschichte geht allerdings bis in das Jahr 1846 zurück. Johann Georg Adler gründete im noch heute genutzten Gebäude eine Feinkartonnagenfabrik und stellte zunächst Musterkarten für die Posamentenindustrie her.

Heute sind Kästchen und Etuis das Aushängeschild des Unternehmens. Als Spezialist für Feinkartonnagen und Sonderanfertigungen produziert die Sacher & Co. GmbH außerdem ganz individuelle Verpackungslösungen für alle erdenklichen Güter aus Handel und Industrie – von technischen Geräten bis hin zu luxuriösen Faltschachteln für Parfums.

Die Geschäftsführer können auf 30 Jahre Unternehmenshistorie in Familienhand zurückblicken. Aber auch den aktuellen und bevorstehenden Herausforderungen wie dem Online-Shop mit vielen Bestellungen aus nah und fern, der Fachkräftegewinnung oder wackeligen Lieferketten stellt sich das Team gemeinsam.

www.sachergmbh.com

ANZEIGE

Raum auf Zeit

Mobile Raumlösungen
www.container.de

50 years ela[container]

Modular, multifunktional, perfekt durchdacht

Mobile Raumlösungen
www.container.de

50 years ela[container]

Span(n)endes Jahrzehnt für LINDER-Chef



Firmenchef Martin Wrobel (r.) und Samuel Sonntag, Leiter Qualitätssicherung, begutachten die Oberflächenbehandlung eines medizinischen Tastatureinsatzes.

Breites Fertigungsspektrum, gefüllte Auftragsbücher, professionelles Team, bilanziert Martin Wrobel zehn Jahre nach Übernahme der LINDER Zerspantungstechnik Oberlungwitz. Drei Millionen Euro hat der Diplomingenieur für Produktionstechnik investiert, den Umsatz verdoppelt, an der Kundenstruktur gefeilt. Dennoch bleibt der Firmenchef vorsichtig: „Nicht jeder Betrieb wird den Entwicklungen um

Rohstoffverknappung, Lieferengpässen und Preissteigerungen standhalten.“ Permanente Marktanalyse, flexible Auftragsbearbeitung und internes Controlling gehören zum Tagesgeschäft des Herstellers hochwertiger Präzisionsteile aus Kunststoff und Metall. Zu Auftraggebern aus Automobil- und Maschinenbau, Elektro-, Pharma-, Textil- und Verpackungsmittelindustrie zählen auch regionale Kunden wie FMB Fertigungs-

mittelbau Lichtentanne, Pulsotronic-Anlagentechnik Niederdorf, Terrot Rundstrickmaschinen Chemnitz und ProKeys Zschorlau. Weil die zu fertigenden Baugruppen und Komponenten für Maschinen und Roboter regelmäßig komplexer, die Bearbeitungs- bzw. Veredelungsprozesse anspruchsvoller werden, investiert Martin Wrobel fortlaufend in moderne CNC Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen, bildet Berufsnachwuchs aus und unterstützt die Weiterbildung seiner 27 Mitarbeiter. Er selbst hat sich betriebswirtschaftliche Kompetenzen beim Aufbaustudium für Production Management an der TUCed Chemnitz angeeignet.

Es bereite Freude, in einer Supermannschaft interessante Projekte zu bestreiten, sich gemeinsam weiterzuentwickeln, Erfolg zu haben, bemerkt der Unternehmer. Teamplayer und Kämpfer ist der 40-Jährige auch privat: In seiner Heimatstadt Frankenberg trimmt der Fitnesstrainer im Combat Club bis zu drei Mal die Woche Freizeitsportler auf Koordination, Ausdauer und Kraft.

linder-zt.de

Gastro trifft Kultur – Feuertaufe für Theatercafé

Mit der Wiederaufnahme des Spielbetriebs am Eduard-von-Winterstein Theater in Annaberg-Buchholz gab es



Inhaberin Beate Meier und Küchenchef Marcel Meier

gleich zwei Premieren und eine Feuertaufe. Es weht ein frischer Wind im Theatercafé, welches ebenfalls wieder für Besucher öffnen durfte.

Beate Meier ist die neue Betreiberin, die sich im Dezember 2021 trotz Pandemie zur Übernahme der Einrichtung entschloss: „Wir möchten einen Beitrag zur Kulturlandschaft im Erzgebirge leisten. Schließlich würde ohne das Theatercafé die Versorgung des Publikums entfallen.“

Da vorerst nur die Mitarbeiterverpflegung möglich war, nutzte sie die Zeit um gemeinsam mit Sohn und Küchenchef Marcel ein neues Konzept zu erarbeiten: Tischservice statt Selbstbedienung, neue Speisekarte und Spezial-

gerichte, die zu den laufenden Theaterstücken passen. Die Feuertaufe am ersten Spieltag des Jahres war bestanden, das Feedback der Gäste positiv.

Im Sommer 2020 gründete die Quereinsteigerin „Meier's Event & Catering“ und sammelte mit einem Schwimmbadbistro erste Branchenerfahrungen.

Die Küchenleitung übernahm von Anfang an Marcel Meier, der als ausgebildeter Koch mit beruflichen Stationen im Ausland und der gehobenen Gastronomie auf reichlich Expertise zurückgreifen kann. Für die Zukunft gibt es viele Ideen, die umgesetzt werden sollen.

www.winterstein-theater.de

Lehmann-UMT investiert in Nachhaltigkeit

Die Lehmann-UMT GmbH ist ein mittelständisches Familienunternehmen aus dem vogtländischen Pöhl.

Das Kerngeschäft des ca. 100-köpfigen Unternehmens ist Filter- und Fördertechnik. In den letzten Jahren hat es sich zum Spezialisten für schwierigste Transporte von groß bis klein entwickelt: von Mikropartikeln im µm-Bereich in Kühlschmiermitteln, über Schwerlastschlitten für arktische Umgebungen, bis hin zu ganzen Brücken.

Eine besondere Stärke der Lehmann-UMT liegt in der Ausrichtung auf innovative Produkte. So wurde ein Feinfiltersystem zur Aufbereitung von Kühlschmierstoffen, Ölen und wässrigen Lösungen in Metallbearbeitungsprozessen entwickelt.

Die weitreichende Ausrichtung auf Nachhaltigkeit wurde der Lehmann-UMT im Rahmen eines Selbsttests, durchgeführt von der HypoVereinsbank, im Dezember 2021 bescheinigt.

Die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien, der Einsatz von Recycling-



Monteur Patrick Renz.

materialien, verlängerte Produktlebensdauer und die Reduzierung des Materialverbrauchs, sind nur einige der Bewertungskriterien, die das Unternehmen erfüllt. Darüber hinaus wurde ein neues ganzheitliches Energiekonzept entwickelt.

Die Kombination aus elektrischer Photovoltaik-Anlage, einer Wärmepumpe und einem Puffer-Batteriespeicher er-

möglichen es, neben der Erzeugung von Wärmeenergie, die Eigenstromversorgung zu unterstützen.

Durch die Nutzung von Sonnenenergie wird die Lehmann-UMT ihren Energiebedarf im Bereich der Beschaffung mehr als halbieren.

www.lehmann-umt.de

Hauseigene Suppen als Dankeschön für Klinikpersonal

Insgesamt 1.200 Suppen wurden Ende Januar über die Initiative „Zusammenfüreinander“ als Dank an Pflegekräfte in vogtländischen Kliniken und Rettungsdiensten verteilt. Acht Köche hatten zuvor ihre hauseigene Suppe gekocht und in jeweils 150 Gläsern portioniert, bevor die Veranstalter von Krauß Event zum Stichtag die Logistik übernahmen. Um die Aktion zu unterstützen, konnten die Vogtländer für 5 Euro pro Portion symbolische Online-Tickets erwerben. Gemeinsam etwas Gutes tun – darum ging es den Initiatoren, die zusammen mit den Aktivisten von „Leerer Stuhl Plauen“ und der IHK Regionalkammer Plauen vogtländische Gastronomen

für die Aktion begeisterten, den Kochlöffel für die Aktion zu schwingen. „Die Aktion ist ein starkes Signal der Branche, die selbst auch eine schwierige Zeit durchlebt. Diese Art des Zusammenrückens tut gut“, so Präsident Hagen Sczepanski.

Beteiligte Gastgewerbebetriebe:

„Caros Diner“ Plauen, „Der Bayerische Hof“ Grünbach, „Zum Holzfäller“ Mehltheuer, „Friesische Botschaft“ Plauen, Restaurant „Zum Schlossturm“ Auerbach, „Hotel Alexandra“ Plauen, der Caterer „KOCH:REIZ“ Plauen und das Restaurant „Maleks“ Rotschau.

zusammenfüreinander.de

“ Die Aktion ist ein starkes Signal der Branche, die selbst auch eine schwierige Zeit durchlebt. Diese Art des Zusammenrückens tut gut.





IHK gratuliert

Zum 30-jährigen Firmenjubiläum

Chemnitzer blumenring
Einzelhandels GmbH,
Chemnitz

SLG Prüf- und
Zertifizierungs GmbH,
Hartmannsdorf

Reisebüro
„TUI Travel Star Marion's
Reise GmbH“,
Mittweida

Zum 25-jährigen Firmenjubiläum

Manuela Hertel,
Finanz- und Wirtschaftsberatung,
Wohnungsbörse Erzgebirge,
Annaberg-Buchholz

Zum 20-jährigen Firmenjubiläum

ACC
AutoCentrum Carl GmbH,
Plauen

Hotel „Alte Schleiferei“ GbR,
Breitenbrunn

MRE Mehner und
Rust Etiketten GmbH,
Lichtentanne

Zum 10-jährigen Firmenjubiläum

Rangmühle,
Inhaberin Katja Schönfuß,
Plauen

Herzlichen Glückwunsch!

Unternehmensnachfolge:

Die Reise geht weiter!

„Nonstop“-Betrieb im Reisebüro Simon Werdau: Zum 1. Januar hat Christin Hoffmann die 1990 gegründete Agentur übernommen.

„Eine andere wäre nicht in Frage gekommen“, versichert freudestrahlend die Reiseverkehrskauffrau, die somit das älteste private Reisebüro Ostdeutschlands unter ihrem Namen weiterführt. Gesucht und gefunden haben sich An-

schaft zweier Firmen zusammengefügt, die Geschäftsstelle in frische Farben „getaucht“ sowie in neueste Hard- und Software investiert. Mittels Corona-Hilfen hat die 43-Jährige das Angebot an Flugreisen, Hausboot-Urlaub, Wellness-Trip, Wohnmobil-Abenteuer bis Öko-Tourismus komplett digitalisiert. Wenn es – wie im Teillockdown – sein muss, lassen sich aktuelle Reiseinfos,



Unsere Kunden warten doch nur darauf, dass es wieder losgeht. Die Welt ist zu schön, um zu Hause zu bleiben!



Mit Freude hat Christin Hoffmann (r.) nicht nur den Staffellstab von Anneruth Simon (l.), sondern auch ihre langjährige Mitarbeiterin Gabriele Beyer übernommen.

neruth Simon, die über Jahrzehnte ungezählte Urlaubswünsche hingebungsvoll erfüllte, sowie Christin Hoffmann, die im Corona-Frühjahr 2020 ihr 16 Jahre zählendes Zwickauer Reisebüro vorsorglich ins Langenhessener Zuhause verlegte – und nun zur neuen Arbeitsstelle radeln kann. Ganzen Einsatz zeigt die Nachfolgerin auch im Unternehmen: Mit Hilfe ihrer Mitarbeiterin Gabriele Beyer wurden wertvolles Know-how sowie deutschlandweit vertretene Kund-

Verfügbarkeit und Buchung online abstimmen. Dankbar ist Christin Hoffmann auch für die IHK-Nachfolgebegleitung: „Tipps, Checklisten, Vorlagen zu Organisation, Recht und Finanzierung waren definitiv hilfreich.“ Unerschrocken blickt sie nach vorn: „Unsere Kunden warten doch nur darauf, dass es wieder losgeht. Die Welt ist zu schön, um zu Hause zu bleiben!“

reisebuero-christinhoffmann.de

DEHOGA Dinner Challenge

Am 3. Februar 2022 wurden im The Westin Hotel Leipzig die Gewinner der ersten Azubi-Christmas-Dinner-Challenge gekürt.



Hauptgeschäftsführer Hans-Joachim Wunderlich (2.v.l.) im Gespräch mit dem Preisträger Muhamed Drahmeh.

Vier der 15 Preisträger kamen aus dem Kammerbezirk Chemnitz. Veranstalter wurde der Wettbewerb vom Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA), unterstützt von den sächsischen Industrie- und Handelskammern (IHKs), den sächsischen Köchevereinen und dem Großhändler Metro. 80 Auszubildende beteiligten sich an der Leistungsschau der sächsischen Jugend im Gastgewer-

be. Motivation, Förderung und Branchenbindung in einer für Auszubildende besonders herausfordernden Zeit - darum ging es dem DEHOGA und den IHKs.

Die Preisträger aus Südwestsachsen sind Liane Baldauf (2. Platz, Kategorie Menü) und Anna Wagner (3. Platz, Kategorie Wein) beide vom Hotel Saigerhütte in Olbernhau.

Zwei der Sonderpreise gingen ebenfalls in die Region. Muhamed Drahmeh, Best Western Hotel Am Straßburger Tor, Plauen und Lisa Wöhl, Restaurant Laurentius, Wilkau-Haßlau wurden für eine besonderen Leistungen geehrt.

Die Preise überreichten DEHOGA Präsident, Axel Hüpkens, und IHK-Hauptgeschäftsführer Hans-Joachim Wunderlich, der seine Glückwünsche mit dem Wunsch verband, dass der Wettbewerb in 2023 wieder in Präsenz stattfinden möge.

Die IHK Chemnitz gratuliert allen Preisträgern und wünscht allen Teilnehmern weiterhin viel Erfolg in ihrer Ausbildung.



Vier Preisträger kommen aus Südwestsachsen.

Wettbewerb „Goldener Kochlöffel 2022“ im Landkreis Zwickau

Nach fünf Jahren ist es endlich wieder so weit: Der Zwickauer Köcheverein bittet zusammen mit der IHK Regionalkammer Zwickau, dem Landkreis Zwickau, dem DEHOGA und dem „Zeitsprungland“ alle hiesigen Köche an die Töpfe und Pfannen zum Wettstreit um den „Goldenen Kochlöffel“. Unter der Vorgabe, dass mindestens drei Zutaten aus der Region stammen sollen, geht es dieses Jahr zum 2. Mal um das beste regionale Gericht. Aktuell werden



alle im Landkreis Zwickau ansässigen Gastronomen eine Einladung zur Teilnahme erhalten. Was gekocht, gegart oder gebrutzelt wird, bleibt dann ganz dem Koch überlassen. Gewertet wird nach den Kriterien Regionalität, Geschmack, Originalität, farbliche Zusammensetzung und Anrichteweise. Alle Teilnehmer werden gebeten, ihre Rezepte vorerst schriftlich einzureichen. Aus diesen Beiträgen wird die Fachjury fünf kulinarische Kreationen für ein Testessen auswählen.

Danach geht es um die Wurst: Wer kann die Trophäe mit ins eigene Gasthaus nehmen?



Kathrin Stiller
0375 814-2300



Digitalisierung in der EU

Neue Technologien, enge globale Vernetzung, mehr digitale Plattformen – das sind große Herausforderungen für Unternehmen in praktischer wie auch in rechtlicher Hinsicht.

Die EU hat sich zum Ziel gesetzt, Unternehmen sicher durch den digitalen Wandel zu begleiten, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern und den größtmöglichen Nutzen für Gesellschaft und Wirtschaft zu schaffen. Dafür hat sie einige wegweisende Gesetzesvorhaben zur Digitalisierung – zum Beispiel zum Einsatz von KI – auf den Weg gebracht.

In seinem Dossier „Digitalisierung in der Europäischen Union“ hat der DIHK diese neuen Regelungen und Pflichten für Unternehmen sowie Meldungen und viele weitere Infos zusammengefasst.

Im Format DIHK „Durchblick Digital“ auf der DIHK-Website können Unternehmen sich informieren, ob sie von diesen Regelungen betroffen sind. Es erklärt die Gesetzesvorhaben verständlich anhand von Beispielen. So soll es dabei helfen, die Auswirkungen in der Praxis zu verstehen.

www.dihk.de

DIHK: Mehr Tempo für existenzielle Verkehrsprojekte



Von der Idee bis zur Umsetzung dauert es hierzulande häufig viel zu lange. Zeit, die die Unternehmen im internationalen Wettbewerb der Standorte und zum Erreichen der Klimaziele nicht haben.

Die Pläne der Ampel-Koalition zur Beschleunigung von Genehmigungsverfahren bei Infrastrukturprojekten gehen aus Sicht des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) in die richtige Richtung.

„Von der Idee bis zur Umsetzung dauert es hierzulande häufig viel zu lange. Zeit, die die Unternehmen im internationalen Wettbewerb der Standorte und zum Erreichen der Klimaziele nicht haben“, sagte DIHK-Präsident Peter Adrian am 21. Januar 2022 anlässlich der Klausurtagung der Bundesregierung zur geplanten Verkürzung der Genehmigungsverfahren.

Daher seien die Vorhaben der Ampel-Koalition wichtig, die Dauer von Pla-

nungs- und Genehmigungsverfahren mindestens zu halbieren. „Und es ist richtig, dafür an verschiedenen Stellschrauben zu drehen. Das reiche aber noch nicht aus. Keine Regierung könne hier „zu ambitioniert sein“.

Zwar seien in den vergangenen beiden Jahren bereits einige Erleichterungen bei den Planungsgesetzen in Kraft getreten – auch auf Vorschläge und Hinweise der IHK-Organisation hin, erläutert der DIHK-Präsident.

Trotzdem würden große Projekte immer noch in zu vielen Verfahrensstufen geplant.

www.dihk.de





Konjunkturmfrage Sachsen:

Politik muss richtigen Rahmen setzen

Die Konjunktur im Freistaat Sachsen muss zum Jahresbeginn 2022 einen erneuten Rückschlag hinnehmen. Nach einem robusten zweiten und dritten Quartal im Vorjahr schwächte sich die Entwicklung aufgrund des Corona-Infektionsgeschehens

wieder deutlich ab. Hauptursächlich hierfür waren gesetzgeberische Einschränkungen, Personalausfälle sowie Lieferengpässe und Preissteigerungen. Umso wichtiger ist es, dass die Politik in diesem schwierigen Umfeld den richtigen Rahmen jetzt setzt.

Die sächsischen IHKs fordern:

Corona-Politik nachvollziehbar machen, kein G mehr im Einzelhandel

Es ist zwingend auf rationale, regional gleiche und mit angemessenem zeitlichen Vorlauf umsetzbare Vorgaben zu achten. Die IHKs und der Handelsverband fordern die sächsische Staatsregierung auf, die G-Regelungen für den gesamten Einzelhandel umgehend abzuschaffen und jedem Kunden den Zutritt mit FFP2-Maske und Abstand zu erlauben. Die staatlich verfügbaren wirtschaftlichen Einschränkungen sind zwingend aufzuheben, wenn sich eine geringe Belastung des Gesundheitssystems abzeichnet.

Kostenexplosion bei Strom und Gas abfedern

Die Politik muss ihren Beitrag zu einer schnell wirkenden Reduzierung der Energiekosten für die Unternehmen leisten.

Dazu gehört, die angekündigte Abschaffung der EEG-Umlage auf 2022 vorzuziehen, die Stromsteuer auf das europäische Mindestniveau zu senken und die auf den Energiebezug fällige Umsatzsteuer temporär zu reduzieren.

Mindestlohn bedacht und stufenweise anheben

Angeichts der Anhebung des Mindestlohns zu Jahresbeginn sowie massiver Kostensteigerungen (z. B. Rohstoffe, Energie und Logistikleistungen) wäre bei einer kurzfristigen Mindestlohnerhöhung auf 12,- Euro zum 1. Oktober 2022 die Belastungsgrenze vieler Unternehmen überschritten.

Der Mindestlohn muss daher bedacht und stufenweise über die Legislaturperiode hinweg gesteigert werden.

Investitionen in Infrastruktur sicherstellen

Die sächsische Staatsregierung muss noch 2022 die erforderlichen Haushaltsmittel zur Co-Finanzierung des Bundesprogramms „Graue Flecken“ beim Breitbandausbau bereitstellen, um nicht den Verlust der Bundesmittel zu riskieren und die ländlichen Regionen weiter ins Hintertreffen zu bringen.

Mit Blick auf den maroden Zustand vieler kommunaler Straßen und den vorhandenen Planungs- und Investitionsstau muss die Staatsregierung, für die künftige Finanzierung verlässliche

Grundlagen schaffen. Gleiches gilt für die Umsetzung der Ausbau- und Erhaltungsstrategie 2030 im Rahmen des Staatstraßenbaus.

Technologie- und Innovationsförderung reaktivieren

Die betrieblichen Aufwendungen für Produkt- und Verfahrensinnovationen sind in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen.

Neben Finanzierungsengpässen und Kurzarbeit ist das auch auf das Auslaufen der sächsischen Technologieförderprogramme seit Dezember 2020 und den Stopp des bundesdeutschen ZIM-Programms seit Oktober 2021 zurückzuführen.

Um sächsische KMU bei Innovationen zu unterstützen und die sächsische Forschungsinfrastruktur zu erhalten, sind die Innovationsförderungen schnellstens zu reaktivieren.



Martin Witschäß

0371 6900-1250

Wirtschaftsjunioren blicken nach vorn

Das Jahr begann mit einem virtuellen Jahresauftakt, um sich über die Schwerpunkte der Vereinsarbeit für 2022 abzustimmen. Dabei ist den Jungunternehmern aus dem Vogtland nach rund zwei Jahren Einschränkungen vor allem der Zusammenhalt im Verein und der Austausch

“*Auch 2022 rechnen wir wieder mit umfänglichen Einschränkungen, die unser Vereinsleben negativ beeinflussen.*“

wichtig. „Wir müssen als Verein mit einer neuen Normalität umgehen lernen“, so Vorstandsvorsitzende Mareen Götz. „Auch 2022 rechnen wir wieder mit umfänglichen Einschränkungen, die unser Vereinsleben negativ beeinflussen.“

So haben sich die Mitglieder in der ersten virtuellen Runde auf eine gute Mischung aus Präsenztreffen als Unternehmensbesuche, kleinteilige vereinsinterne Aktivitäten und auch virtuelle Runden entschieden. Zusätzlich soll die informelle Kommunikation erhöht werden.

Als besonders schwierig schätzt der Vorstand die nachhaltige Umsetzung und Weiterentwicklung der vielen Projektideen im Bereich Berufsorientierung ein.

wj-d-plauen.de

Direkt & digital mitreden

Sie vertreten ein Unternehmen in der Region Chemnitz – egal ob klein, ob groß – und wollen Ihre Stimme einbringen? Dann sind Sie hier bei Ihrer IHK genau richtig. In unserem Beteiligungsportal können Sie uns unter „Aktuell laufende Konsultationen“ Ihre Position zu konkreten Themen mitteilen. Ihr Beitrag – und der anderer Unternehmen – ist für uns sehr wichtig und hilft unserer Vollversammlung, eine Position zu beschließen, welche die gesamte

Wirtschaft in Südwestsachsen weiter nach vorne bringt.

Darüber hinaus finden Sie auf diesen Seiten das „Offene Ohr der IHK“: Sie sind Unternehmerin oder Unternehmer und begegnen Grenzen, die Ihnen gutes Wirtschaften erschweren?

Schreiben Sie uns „direkt & digital“ – wir sind für Sie da!

www.chemnitz.ihk24.de/beteiligungen



Neuer Vorstand der Wirtschaftsjunioren Freiberg

Die Wirtschaftsjunioren Freiberg haben am 13. Januar 2022 den neuen Vorstand gewählt: Neuer Kreissprecher ist Sylvio Funke, Inhaber der Fredy Fresh Freiberg UG & Co. KG. Zum stellvertretenden Kreissprecher wurde Martin Ferkinghoff, Geschäftsführer der SAXONIA-BILDUNG Gemeinnützige Bildungsgesellschaft mbH gewählt. Kai Weber, technischer Leiter bei der Eurofins Umwelt Ost GmbH Labor Freiberg, bleibt Schatzmeister. Alle freuen sich über das in sie gesetzte Vertrauen und starten nun in das kommende Wirtschaftsjunioren-Jahr.

Es wurden bereits erste Ideen zu einer Spendenaktion ausgetauscht, außerdem gilt es nun, wieder Netzwerk- und

Informationsveranstaltungen zu organisieren und das Schülerquiz „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“ wartet auch 2022 darauf, von Schülern der Region gelöst zu werden.

Interessierte Jungunternehmer und Führungskräfte sind jederzeit herzlich willkommen teilzunehmen, um so auch vom Netzwerken sowie Wissenstransfer zu profitieren.

wj-freiberg.de



Susanne Schwanitz
03731 79865-5402

IHK-Verkehrsausschuss setzt sich für den Erhalt der Infrastruktur ein

Die ehrenamtliche Tätigkeit vieler Unternehmer, welche beispielsweise ihre Erfahrungen und ihr Wissen in Fachgremien einbringen, ist das Fundament der IHK-Arbeit. Eine dieser Expertengruppen ist der Verkehrsausschuss der IHK Regionalkammer Plauen, welcher unter der Leitung der Ausschussvorsitzenden Claudia Fugmann Entscheidungen von Bund, Land und Region proaktiv verfolgt. Im Rahmen regelmäßig stattfindender Ausschusssitzungen werden Defizite erörtert, Maßnahmen diskutiert und mittels verifizierter Erkenntnisse, Forderungen an die politischen Entscheidungsträger gerichtet.

Im Zentrum der letzten Ausschusssitzung im Dezember 2021 stand die ausreichende Mittelbereitstellung im nächsten Doppelhaushalt des Freistaates. Der Erhalt und der Ausbau des sächsischen Staatsstraßennetzes sowie die Ausgestaltung der noch offenen Novelle der Richtlinie „Kommunaler Straßenbau“ wurden thematisiert. Letztere stellt insbesondere die Kommunen vor große Herausforderungen, da noch Ungewissheit über dieses wichtige Förderinstrument besteht.

Der sächsische Landtagsabgeordnete Sören Voigt, der als Gast an der Sitzung teilnahm, teilte ausdrücklich die Sorgen des vogtländischen IHK-Expertenrates, verwies aber auf die Problematik der zurückzuzahlenden Corona-Kredite innerhalb der nächsten sechs Jahre, welche den sächsischen Haushalt stark belasten werden. Er stellte jedoch die Option in Aussicht, die Rückzahlungsfrist auf 10 bis 15 Jahre zu strecken, sofern dies durch die Regierung getragen würde.

Ein weiterer heiß diskutierter Tagesordnungspunkt war die geplante Festsetzung des Mindestlohnes auf 12 Euro. Der Vorstandsvorsitzende der VSTR AG Rodewisch, Jürgen Rannacher, machte deutlich, dass sich dadurch nicht nur der Mindestlohn erhöht, sondern das gesamte Lohn- und Gehaltsgefüge stark angepasst werden muss. Bestimmte Branchen, darunter auch das Baugewerbe, werden sonst erheblich an Attraktivität verlieren.

Die nächste Sitzung des Verkehrsausschusses der IHK Regionalkammer Plauen wird planmäßig im Frühjahr 2022 unter der thematischen Fortsetzung der bereits diskutierten Inhalte stattfinden.



Gerd Andreas

03741 214-3220

ANZEIGEN



Hallen für Handwerk, Gewerbe und Industrie

Aumer Stahl- und Hallenbau GmbH Am Gewerbepark 30 92670 Windischeschenbach Telefon 09681 40045-0 hallenbau@aumergroup.de	Aumer Gewerbebau Gewerbepark B4 93086 Wörth a. d. Donau Telefon 09482 8023-0 gewerbebau@aumergroup.de	Aumer Gewerbebau Schleißheimer Straße 95 85748 Garching b. München Telefon 089 327087-40 gewerbebau@aumergroup.de
--	---	---

www.aumergroup.de  **Aumer**



emele®
KAMIN
www.emele-kamin.de

**Specksteinöfen
Kaminöfen
Schornsteine**

 **innen und außen massiv Speckstein
(keinen Einsatz, keine Schamotte)**

**2 h Holzfeuer = 24 h wohngesunde
Strahlungswärme** 

08541 Großfriesen Fa. Henry Löwe Heiterer Blick 4 Tel. 03741/44 18 60	09569 Oederan Gewerbegebiet Kleine Ringstraße 1 Tel. 037292/300 30
07546 Gera Flugplatz Gera-Leumnitz Ronneburger Straße 74 Tel. 0365/551 22 05	04416 Markkleeberg Gewerbegebiet „Globus“ Nordstraße 2 Tel. 034297/14 81 50

IHK-Konjunkturumfrage zu Jahresbeginn 2022

Explodierende Preise, zunehmende Engpässe und restriktive Geschäftseinschränkungen machen Aufschwung zunichte.

Der im Frühsommer letzten Jahres gestartete Aufschwung ist gestoppt. Starke Einschränkungen als Folge der Corona-Pandemie in der 4. Welle („Delta“), die Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Omikron-Variante, anhaltende Material- und Lieferengpässe sowie zuletzt explodierende Energie- und Kraftstoffpreise verhegeln die Geschäfte. Der IHK-Geschäftsklimaindex, der die Einschätzungen zur aktuellen Lage und zu den Geschäftserwartungen gleichermaßen berücksichtigt, fällt auf 109 Punkte, nach 121 Punkten in der Vorumfrage. Damit bleibt die Stimmung

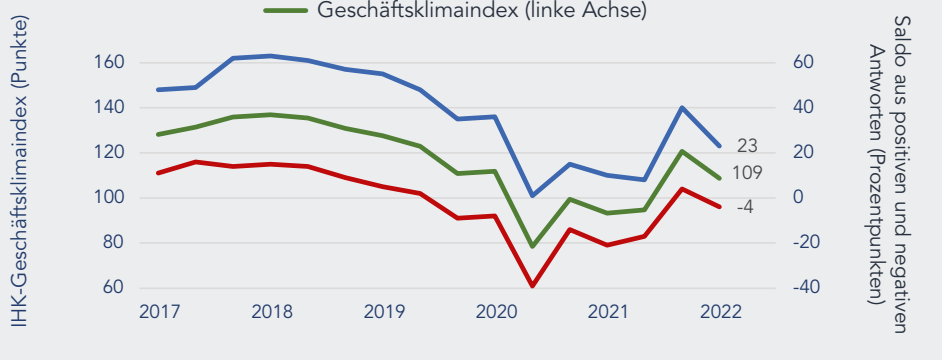
Punkten im Herbst 2021. Die im Bundesvergleich sehr restriktiven sächsischen Corona-Maßnahmen belasten insbesondere den Handel, die kontaktintensiven Dienstleister und das Gastgewerbe. Rund acht Prozent der Befragten beklagen pandemiebedingt starke Einschränkungen oder mussten sogar vollständig schließen. Im Gast- und Tourismusgewerbe sind es zwei von drei Unternehmen, entsprechend wird dort der Lagesaldo mit -91 Punkten mit Abstand am negativsten bewertet. Aufgrund rückläufiger Frequenzen und Umsätze fallen die Geschäftsbewertungen mit -18 Punkten im Einzelhandel ebenfalls in den negativen Bereich, nach 22 Punkten im Herbst 2021. Einzig im Großhandel wächst die Zufriedenheit in Folge gestiegener Umsätze auf 53 Punkte (Herbst 2021 22 Punkte).

4 Punkte). Mit Blick auf die Corona-Einschränkungen und unscharfen Geschäftsperspektiven bleiben insbesondere die kontaktintensiven Branchen sehr skeptisch. Im Produzierenden Gewerbe belasten die anhaltenden Preisanstiege, die Versorgungseingpässe und Lieferschwierigkeiten, die sich mittlerweile auch auf den Handel auswirken, die Prognosen.

Zudem stellen die explodierenden Energie- und Kraftstoffpreise nicht nur für energieintensive Branchen eine immer stärkere Existenzbedrohung dar. Im Risikoradar der regionalen Wirtschaft stehen die Energie- und Kraftstoffpreise (73 % der Nennungen) gefolgt vom Fachkräftemangel (58 %) sowie den Arbeitskosten (57 %) ganz oben. Im Produzierenden Gewerbe dominieren die Rohstoffpreise als größtes Geschäftshemmnis. Die Mehrheit der Unternehmen geht erst ab dem 2. Halbjahr 2022 von einer Verbesserung der Versorgungslage aus.

Trotz aller Einschränkungen werden weiterhin Mitarbeiter gesucht. So rechnen 14 Prozent der Betriebe für die kommenden Monate mit einer Aufstockung des Personals, genauso viele Unternehmen rechnen mit einem Abbau. Die Mehrheit (72 %) plant mit gleichbleibenden Belegschaften.

Die Investitionsplanungen bleiben leicht expansiv ausgerichtet. So beabsichtigen 23 Prozent (Vorumfrage 21 %) der Unternehmen, ihre Investitionsausgaben zu erhöhen und 44 Prozent diese gleichzuhalten. 33 Prozent der Unternehmen fahren nach wie vor Investitionen zurück bzw. beabsichtigen keine Investitionen. Vor der Corona-Krise betrug deren Anteil 37 Prozent (Jahresbeginn 2020).



zwar besser als im Lockdown im letzten Winter, allerdings nehmen neben den Umsatzausfällen die kostenseitigen Belastungen deutlich zu. Von erheblichen Preisanstiegen bei Vorprodukten, Waren und Rohstoffen berichten drei von vier Unternehmen.

Schlechte Geschäftslage im Gast- und Tourismusgewerbe

43 Prozent (Herbst 2021 50 %) der befragten Unternehmen bewerten ihre Geschäftslage mit gut, während 20 Prozent (10 %) der Unternehmen unzufrieden sind. Im Ergebnis sackt der Lagesaldo auf 23 Punkte ab, nach 40

Nur der Bau übertrifft mit 55 Punkten (Herbst 2021 63 Punkte) die positiven Lagebewertungen im Großhandel. In der Industrie und in der Dienstleistungsbranche gehen die Bewertungen auf 32 bzw. 31 Punkte zurück, in der Vorumfrage im Herbst lagen diese noch bei 50 bzw. 46 Punkten.

Unsicherheiten wachsen

Mit Blick auf die kommenden Monate nimmt die Skepsis wieder zu. Die Geschäftserwartungen fallen aufgrund der durch die Omikron-Welle bedingten Unsicherheiten branchenübergreifend auf minus vier Punkte (Vorumfrage:

www.chemnitz.ihk24.de/konjunktur



Martin Witschäß
0371 6900-1250

RESTEC:

Netzwerkplattform geht in die 2. Runde

Der Auftakt der Netzwerkveranstaltung Kooperationsbörse „RESTEC“ im vergangenen Jahr war ein Erfolg. Live und in Präsenz trafen sich 130 Unternehmen, Gründer, Wissenschaftler und Dienstleister aus dem Bereich der Ressourcentechnologie aus ganz Mittelsachsen.

„Die RESTEC ist eine gelungene Plattform, die Potenzial hat, sich als die Netzwerkplattform in Mittelsachsen zu entwickeln. Wir sind auf die Fortsetzung gespannt“, so ein Aussteller der 1. Kooperationsbörse RESTEC in Mittelsachsen.

Die Planungen für die zweite Auflage der Netzwerkmesse, die am 17. Mai 2022 im DBI-Tagungszentrum in Freiberg stattfinden soll, laufen auf Hochtouren. Ziel der Kooperationsbörse

RESTEC ist, die regionale Wirtschaft, Wissenschaft und Gründerszene noch besser miteinander zu vernetzen und die einzigartige Vielfalt an Knowhow in den verschiedensten Branchen in Mittelsachsen auch über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt zu machen. Aussteller haben die Möglichkeit, sich mit einem kostenfreien Messestand den Besuchern zu präsentieren.

Zusätzlich können sie sich und ihre Leistungen in einem 3-minütigen Pitch den interessierten Zuhörern ausführlicher vorstellen. Außerdem laden die Organisatoren im Anschluss an die Messe alle Aussteller und Besucher zu einem gemütlichen Get-together mit informativen Gesprächen bei Snacks und Getränken ein. Die RESTEC ist eine

gemeinsame Initiative von Landkreis Mittelsachsen, SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH, Universitätsstadt Freiberg und IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme als Besucher und begrüßen Sie herzlich auf der RESTEC am 17. Mai 2022.

Werden auch Sie Teil dieser Netzwerkplattform! Alle Informationen dazu finden Sie unter:

www.restec-netzwerk.de



Claudia Liebe

03731 79865-5200

ANZEIGE

ENERGIEPREIS-EXPLOSION

– Keine Entlastung in Sicht –

Mit einem neuen Kaminofen lässt Sie das völlig kalt!

JETZT UMTAUSCHPRÄMIE SICHERN!

Schlenkrich
KAMINSTUDIO CHEMNITZ
Meisterbetrieb seit 1911 in Chemnitz

Zwickauer Straße 303
09116 Chemnitz
Telefon 0371 8206046
www.kamin-schlenkrich.de

Öffnungszeiten: Mi – Fr von 10 bis 18 Uhr und Sa von 10 bis 13 Uhr!

WIR zahlen Ihnen bis zu

500,- €* Umstauschprämie

für Ihren mindestens 10 Jahre alten Kaminofen.

Neue Kaminöfen haben viele Vorteile z.Bsp.:

- deutlich höheren Wirkungsgrad - weniger Holz und effektive Wärmespeicherung über viele Stunden
- deutlich bessere Brenneigenschaften - dadurch sauberere Scheiben
- deutlich geringere Emissionswerte - zukunftssicher

HOLZ = CO₂ NEUTRAL!

* Bei Neukauf ab 2.000 € erhalten Sie 250 €, ab 2.500 € erhalten Sie 300 €, ab 3.000 € erhalten Sie 400 € und ab 4.000 € erhalten Sie 500 € Umtauschprämie. Ausgenommen bereits rabattierte Kamine/Kaminöfen.



Corona-Hilfen:

Landeszuschuss „Sachsen Plus“

Aus Mitteln des Härtefallfonds will der Freistaat die Überbrückungshilfe IIIplus und VI für Kleinunternehmer, Selbstständige und Freiberufler auf monatlich mindestens 1.500 Euro aufstocken.

Der ergänzende Zuschuss soll zusätzlich zur Überbrückungshilfe des Bundes für die Monate November 2021 bis Januar 2022 (Leistungszeitraum) gewährt

werden, soweit der Umsatzrückgang im Dezember 2021 mehr als 70 Prozent im Vergleich zum Dezember 2019 oder einem anderen zulässigen Vergleichszeitraum zur Bestimmung der für die Bewilligung der Überbrückungshilfe des Bundes maßgeblichen Förderquote beträgt. Wegen niedriger betrieblicher Fixkosten erhalten Kleinunternehmen

meist geringe Zuschläge (Personalkostenpauschale und Eigenkapitalzuschuss) zur fixkostenorientierten Überbrückungshilfe des Bundes.

Da nur ein Teil der Überbrückungshilfe angerechnet wird, kann der Gesamtbeitrag aus Überbrückungshilfe und Landes-Zuschuss auch deutlich über 1.500 Euro pro Monat liegen.

Programm „Regionales Wachstum“

Die IHK Chemnitz begrüßt, dass im Freistaat nun endlich wieder Mittel für kleine bis mittelgroße betriebliche Investitionen in Erweiterungen oder Modernisierungen zur Verfügung stehen.

Der Investitionsbedarf der regionalen Wirtschaft ist hoch. So benötigen viele von der Corona-Pandemie stark beeinträchtigte Branchen Mittel, um die Digitalisierung in ihren Unternehmen vor-

anzubringen oder neue Angebote zu erschließen. Da lediglich knapp 12 Mio. Euro zur Verfügung stehen, empfehlen wir, sich mit der Mittelbeantragung nicht zu viel Zeit zu lassen.

Unternehmen müssen auch die Branchenausschlüsse, Nachhaltigkeitskriterien und die Fokussierung auf die sächsischen Landkreise beachten, die leider viele Unternehmen von der Förderung

ausschließen werden. Die Beantragung der Fördermittel bei der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (SAB) ist seit 1. März möglich.



Lutz Müller

0371 6900-1221

Sprechtage Außenwirtschaft – Unser Beratungsangebot für Sie

Der grenzüberschreitende Warenhandel im Im- und Export sowie der Handel mit Dienstleistungen stellen Mitarbeiter in Unternehmen oft vor große Herausforderungen. Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen sind zu erfüllen, die betriebliche Organisation ist entsprechend abzustimmen.

Häufige Änderungen im weltpolitischen Geschehen machen es allerdings notwendig, außenwirtschaftliche Handlungen noch genauer zu prüfen und damit bußgeld- und strafrechtliche Konsequenzen bei Nichteinhaltung der gesetzlichen Vorgaben zu vermeiden.

Die IHK Chemnitz Regionalkammer Erzgebirge hat ihr Angebot für zoll- und außenwirtschaftsrelevante Fragen mit einem Sprechtag für Außenwirtschaft

(www.chemnitz.ihk24.de/sprechtag-auwi) erweitert. Ausfuhren in die USA, die organisatorische Abwicklung von Dreiecksgeschäften, die richtige Eintarifierung von Importwaren sowie die korrekte Ausfuhranmeldung über IAA-Plus waren Inhalte der ersten Einzelberatungen, welche aktuell online stattfinden. In Begleitung eines Fachberaters aus dem Bereich Zoll- und Außenwirtschaft ist das Ziel des Sprechtages, konkrete Fragen zu außenwirtschaftlichen Themen zu beantworten. „Zur Lösung unseres Problems zum Export einer Fertigungsanlage in die USA hat der Sprechtag Außenwirtschaft erheblich beigetragen. Wir wurden kompetent über die zu berücksichtigenden Themen der Ausfuhr beraten. Den Sprechtag Außenwirt-

schaft können wir weiterempfehlen“, so Angela Koehn, Frauenthal Airtank Elterlein GmbH. Auch die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen bietet jetzt einen „Online-Sprechtag Fokus Zoll und Außenwirtschaft“ (www.chemnitz.ihk24.de/sprechtag-zoll) an.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre ganz konkreten Fragen im Rahmen eines Beratungsgesprächs zu stellen.



Marie Reuter

03733 1304-4116

Silke Brunn

03731 79865-5250

DBU – Förderinitiative:

Einreichungsfrist für Projektskizze bis Ende März 2022

Von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) werden innovative technische, wirtschaftlich realisierbare Ideen oder neuartige Bildungs- und Qualifizierungsformate gesucht und unterstützt. Ziel ist es, eine erweiterte Kreislaufwirtschaft auf dem Textilsektor zu forcieren.

Eine aktuelle Kernaufgabe ist es, mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen schonend und effizient umzugehen – unsere Umwelt zu entlasten. Mit dieser großen Herausforderung ist auch die Textilindustrie in Deutschland konfrontiert.

Die Aufgabe, lineare Prozesse in zirkuläre textile Wertschöpfungs-systeme umzuwandeln, bietet dabei ein sehr großes Forschungs- und Entwicklungspotenzial. Neben technischen und rechtlichen Fragen sind es häufig organisatorische Prozesse, die umstrukturiert und neu konzipiert werden müssen. Mit der Fördermaßnahme der DBU sollen realisierbare Projekte mit dem Ziel unterstützt werden, zeitnah ressourceneffiziente Produkt-, Material- und Stoffkreisläufe aufzubauen.

Das Einreichungsverfahren für Projekte der „Förderinitiative Circular Economy“ ist vorrangig für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Forschungseinrichtungen offen. Kooperationsprojekte zwischen KMU und Forschungseinrichtungen sind erwünscht. Die Beteiligung weiterer Akteure (z.B. internationale Partner der Lieferkette) ist möglich. Die Einreichungsfrist der Projektskizzen endet am 31.03.2022.

Zu den Projektmerkmalen können z. B. gehören:

- Übergreifende Kooperation, um die Produktlebensdauer zu verlängern
- Steigerung der Energie- und Materialeffizienz im Wertschöpfungskreislauf
- Recyclingansätze
- IT-basierte Lösung für die Umsetzung von Geschäftsmodellen (z. B. Sharingkonzepte)
- Neuartige Bildungs- und Kommunikationskonzepte
- Innovative Entfügetechnologien und Verarbeitungsverfahren für Materialmischungen
- Aufbau einer kreislauffähigen Textil-Logistik

www.dbu.de



Ines Damm 03741 214-3200

ANZEIGE



**Wir beraten
Sie gern.**



Ausgezeichnete Beratung
für Ihre Unternehmensent-
wicklung erhalten Sie bei uns:

**Kompetenz Team
Unternehmenskunden**
Tel. 0375 /323-4444
www.sparkasse-zwickau.de



Sparkasse
Zwickau

Ausgleichsabgabe – Meldung bis 31.03.2022

Alle privaten und öffentlichen Arbeitgeber mit jahresdurchschnittlich monatlich mindestens 20 Beschäftigten sind verpflichtet, wenigstens 5% der Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen zu besetzen. Bildet ein Arbeitgeber Mitarbeiter aus, so werden diese Arbeitsplätze bei der Zählung der gesamten Arbeitsplätze nicht mitgezählt. Schwerbehinderte Auszubildende werden aber auf zwei Pflichtarbeitsplätze angerechnet. Wird die gesetzlich vorgeschriebene Quote nicht oder nur teilweise erfüllt, ist eine Ausgleichsabgabe (gemäß § 160 Absatz 1 Satz 1 SGB IX) zu zahlen.

Zum 1. Januar 2021 hat sich die Ausgleichsabgabe erhöht. Damit wirkt die Erhöhung erst im Jahr 2022, da diese für unbesetzte Arbeitsplätze im Jahr 2021 entrichtet wird. Arbeitgeber haben die Pflicht, bis spätestens 31. März eines jeden Jahres für das vergangene Kalenderjahr ihre Beschäftigungsverhältnisse der für den Sitz zuständigen Agentur für Arbeit anzuzeigen. Eine sich eventuell daraus ergebende Ausgleichsabgabe ist an das Integrationsamt zu überweisen.

Die Pflicht zur Zahlung entsteht ohne besondere Zahlungsaufforderung. Die Inklusionsberaterin Ines Petzold berät über Möglichkeiten und Strategien zur gezielten Senkung der Ausgleichsabgabe, Beschäftigungsmöglichkeiten von Menschen mit Behinderungen bis hin zum zukunftsorientierten Umgang mit Arbeitnehmern nach längerer Krankheit.

Erfüllungsquote	ab dem 01.01.2021
3 bis unter 5 Prozent	140 €
2 bis unter 3 Prozent	245 €
0 bis unter 2 Prozent	360 €

www.chemnitz.ihk24.de/ausgleichsabgabe



Ines Petzold 0371 6900-1233

ANZEIGE

TSR

THE METAL COMPANY

Schrottentsorgung mit TSR Recycling. Zuverlässig und direkt in Chemnitz und Brand-Erbisdorf

Wir bilden aus
und suchen neue
Mitarbeiter
> tsr.eu/karriere



Faire Preise für
Altmetalle aller Art



Anlieferung
und Abholung



Für Gewerbe-
und Privatkunden

TSR Recycling GmbH & Co. KG
Frankenberger Str. 155 a // 09131 Chemnitz // Deutschland
T +49 371 35639980 // info@tsr.eu // tsr.eu
Ein Unternehmen der REMONDIS-Gruppe

TSR Recycling GmbH & Co. KG
Berthelsdorfer Str. 15 // 09618 Brand-Erbisdorf // Deutschland
T +49 37322 52820 // info@tsr.eu // tsr.eu
Ein Unternehmen der REMONDIS-Gruppe



LEADER fördert Molkerei und Mühle mit Erlebniswert



Der Absatz steigt stetig.

Die Verwendung ausschließlich tagfrischer Milch regionaler Erzeuger von Kuh, Schaf und Ziege sowie der Verzicht auf künstliche Farbstoffe und Aromen kommt bei Verbrauchern an.



Kathrin Balzer

Werdauer Hofmolkerei Pleißental

Da haben sich die Inhaber der Werdauer Hofmolkerei Pleißental etwas vorgenommen! Seit vier Jahren bringen Kathrin Balzer, Ingo Weber und Sohn Max in ländlicher Idylle die etwa 400 Jahre alte Schneidermühle auf Vordermann.

Nach aufwändiger Sanierung und Umbau will der Familienbetrieb im denkmalgeschützten Vierseithof ab Herbst Feriengäste empfangen, wieder Festlichkeiten ausrichten sowie Besuchern regionale Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten nahebringen.

„Machbar wurde das Vorhaben nur durch eine großzügige LEADER-Förderung“, freuen sich die unerschrockenen Investoren, „und unzählige Eigenleistungen.“ Die Geschichte des Bauprojekts begann 2008, als das Unternehmer-Paar den baufälligen Hof erwarb und sich die Hofmolkerei Pleißental letztendlich auf die Speiseeisherstellung spezialisierte.

Das im renovierten Objekt handwerklich gefertigte Gefrorene ist in sächsischen und thüringischen Lebensmittelmärkten, Gaststätten, Freibädern und Kinos gefragt. „Zur Produktpalette gehören 25 verschiedene Eisbecher – von klassischer Vanille bis zu köstlicher Johannisbeere-Minze“, so Ingo Weber. „Der Absatz steigt stetig. Die Verwendung ausschließlich tagfrischer Milch

regionaler Erzeuger von Kuh, Schaf und Ziege sowie der Verzicht auf künstliche Farbstoffe und Aromen kommt bei Verbrauchern an.“

Ressourcenschonende Geschäftsideen fügt das Trio mit modernen Übernachtungsmöglichkeiten im historischen Gebäudeensemble und nachhaltiger Eis-Produktion zusammen.

Bald werden die Gäste Eis- und Käse-seminare buchen, Familienfeiern und kul-

turelle Veranstaltungen erleben dürfen. Vielleicht finden sich noch eine Kuchenfrau und ein Caterer, die sich im Hof ansiedeln möchten. Mit dem LEADER-Projekt schließt sich für Kathrin Balzer der Kreis: Vor langer Zeit hat die 56-Jährige ein Studium der Kulturwissenschaften absolviert – mit Schwerpunkt Dorfentwicklung.

www.hofmolkerei-pleissental.de



Kathrin Balzer freut sich auf Seminare, Lesungen und Feierlichkeiten in ihren Veranstaltungsräumen.



Besuch der Delegation aus Melitopil beim Institut Chemnitzer Maschinen- und Anlagenbau e.V.

Delegation aus Melitopil in Chemnitz

Auf die große Tradition der Maschinen von Wanderer und Heckert bezog sich Michael Gramer, Geschäftsführer der UNITECH GmbH, beim Firmenbesuch mehrerer Unternehmer aus Melitopil am 19. und 20. Januar 2022.

Bei seiner Präsentation der Wirtschaftsregion Melitopil verwies Ivan Fedorov, Oberbürgermeister von Melitopil, wiederum auf zwölf Großbetriebe, die vor 1991 den Standort in der Südostukraine prägten. Ein „Match“ zweier Maschinenbauregionen.

Heute kann die Stadt mit 279.000 Einwohnern, im Bezirk Saporoshe gelegen, stolz auf Firmen schauen, die u.a. alternative Antriebe (Ruslan-Komplekt) bzw. Robotics für Solaranlagen und Waldbrandbekämpfung (Isatex Invest) entwickeln, Gießverfahren (Ukrfavorit) innovativer machen und Verfahrenstechnologien, etwa für Metallgeschirr (BIOL), verbessern. Unter strengen Corona-Auflagen konnten die Unternehmer ihre Betriebe präsentieren und sich mit hiesigen Unternehmern austauschen, der Oberbürgermeister wurde herzlich vom Chemnitzer Oberbürgermeister empfangen. Als die Delegation auf den Neumarkt kam, erklang die ukrainische Hymne auf dem Carillon.

Ein wichtiger Gesprächsgegenstand war für die Beteiligten die Technologieförderung, weshalb Termine mit dem Fraunhofer IWU, mit dem VEMAS Netzwerk und dem ICM auf dem Programm standen. Melitopil, eine Stadt ähnlicher Größenordnung wie Chemnitz, kann mit vier Hochschulen und drei

Berufsschulen auf eine vielfältige praxisnahe Bildung verweisen – und erhielt dafür den „UNESCO Learning City Award 2019“ – zugleich ein Ansporn, um für die gut ausgebildeten Fachkräfte durch Ansiedlungen und Kooperationen neue Arbeitsperspektiven zu eröffnen.

Im Maschinenbausektor sind in Melitopil über 4.000 Menschen beschäftigt, vor allem in der Metallverarbeitung und im Maschinenbau. Eine intensivere Zusammenarbeit entsteht am besten durch Kontakte vor Ort – dieser Anspruch prägte die Gespräche mit der Gießerei Löbnitz, mit der Metallgießerei Chemnitz, mit Niles Simmons, Staff-Eye und UNITECH. In beiden Wirtschaftsregionen spielt neben der Technologieförderung (deren lebhaftere Nutzung auf allen Ebenen Alpha Consulting anregte) die Eigenkapitalstärkung eine besondere Rolle. Weiterer Austausch zu diesen Themen wurde vereinbart. Ein herzlicher Dank geht an Alexander Kovalenko und das Team von Staff-Eye, nicht zuletzt für die Übersetzung der Gespräche.

Ganz nebenbei empfiehlt sich die Region um Melitopil mit ihren Obstsorten – vielleicht wird der Export der gerade eingetragenen Marke „Melitopilkirschen“ zum Renner?



Dr. Sebastian Liebold 0371 6900-1247

Betriebliche Gesundheitsförderung:

Schnellecke Logistics nutzt neue Servicestelle

Bei Fragen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung unterstützt die BGF-Koordinierungsstelle Zwickau. Die im September von IHK, AOK PLUS, ATB GmbH und Westsächsischer Hochschule gestartete Initiative zählt erste Interessenten.

Zu ihnen gehört u.a. die Schnellecke Logistics Sachsen GmbH. Dabei befördert der Glauchauer Logistikdienstleister seit rund 20 Jahren Mitarbeitergesundheit. Wie Teamleiter Arbeitssicherheit Jörg Junghans berichtet, bietet der Standort seinen aktuell 900 Beschäftigten eine ganze Tool-Box für Gesundheit und Wohlbefinden.

IHK: Was ist drin, in Ihrer „Werkzeug-Kiste“ für Gesundheit?

Da ein Großteil der Mitarbeiter körperlich belastende Tätigkeiten verrichtet bzw. lange Laufwege mit z.T. 10.000 Schritten pro Schicht absolviert, bilden „Bewegung & Ergonomie“ für uns das wichtigste Handlungsfeld. Weitere Aufgabenkomplexe beschäftigen sich mit „Führung & Mitarbeitermotivation“, „Ernährung“ sowie „Psychosoziale Gesundheit & Suchtprävention“. Unser Arbeitskreis „Gesundheit“ mit Betriebsarzt, Krankenkassen und externen Partnern verfasst jährlich einen Maßnahmenplan.

IHK: Was verbessert sich für die Belegschaft?

Schnellecke analysiert fortlaufend Arbeitsplätze und optimiert technische Vorrichtungen, Umgebungstemperatur und Lärmschutz. Arbeitsplatz- und Aufgabenwechsel, Arbeitsschutzschuhe und „Gesunde Pausen“ sollen zusätzlich entlasten. Die Firma zahlt z.B. Zuschüsse fürs Fitness-Studio und hat Wasserspender eingerichtet. Die Kantinenversorgung wird finanziell gestützt, um eine ausgewogene Ernährung zu ermöglichen. Mit Aktionstagen, Gesundheitskarte, Azubi-Welcome-Woche, Corona-Impfungen und weiteren Angeboten regen wir gesundes Verhalten an.

IHK: Zahlen sich Ihre Bemühungen aus?

Langjährige Betriebszugehörigkeiten spiegeln Zufriedenheit und Verbundenheit. Bei Mitarbeiterbefragungen wird unser Betriebliches Gesundheitsmanagement mit guten Noten honoriert. Das Bewusstsein, Eigenverantwortung zu übernehmen, wächst: Gesundheit ist schließlich auch Voraussetzung für Lebensqualität in der Freizeit. Dennoch beschäftigen uns in hohem Maße Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems sowie lange Fehlzeiten älterer Kollegen. Wir müssen also dranbleiben, um Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter zu festigen und zu erhalten.

IHK: Was kann die BGF-Koordinierungsstelle beitragen?

Die ersten Online-Workshops zu „Bewegung am Arbeitsplatz“ und „Psychische Gesundheit“ mit Erfahrungsberichten und Unternehmerrausaustausch waren definitiv interessant. Bei künftiger Themenarbeit wie Prävention, Arbeitgeberattraktivität, Demografie oder Rechtsnormen werden wir uns auf alle Fälle Unterstützung holen.

www.schnellecke.com



Kathrin Buschmann 0375 814-2110

ANZEIGE



Der 100 % elektrische NISSAN LEAF
Ab netto € 86,47¹ mtl. leasen

NISSAN LEAF ACENTA Option, 40 kWh, max. 110 kW (150 PS), Elektromotor: Stromverbrauch komb. (kWh/100 km): 17,1; CO₂-Emissionen: komb. 0 g/km; Effizienzklasse A+. NISSAN LEAF: Stromverbrauch komb. (kWh/100 km): 18,5-16,6; CO₂-Emissionen: komb. 0 g/km; Effizienzklasse: A+.

¹Fahrzeugpreis: € 27.800,-, inkl. € 5.190,- Preisvorteil gegenüber der UVP des Herstellers, zzgl. brutto € 990,- Überführungskosten. Leasingsonderzahlung € 7.140,- (Leasingsonderzahlung kann mit der Innovationsprämie in Höhe von brutto € 6.000,- verrechnet werden*), Laufzeit 24 Monate (24 Monate à € 86,47, 20.000 km Gesamtkilometerleistung, eff. Jahreszins 1,99%, Sollzinssatz gebunden 1,97%, Gesamtbetrag € 9.215,28, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung: € 16.355,28. Ein Angebot von NISSAN Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland. Ein Angebot für Gewerbekunden, alle Preise netto zzgl. MwSt. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 31.03.2022. *Die staatliche Innovationsprämie von brutto € 6.000,- ist eine vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), www.BAFA.de gewährte Prämie. Die Auszahlung des Anteils des BAFA erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von NISSAN. Abb. zeigt Sonderausstattung.

AUTO CENTER CHEMNITZ GmbH
(Hauptbetrieb)
Carl-Hamel-Str. 4 • 09116 Chemnitz • Tel.: 03 71/2 71 44 50
Röhrsdorfer Allee 6 • 09247 Chemnitz • Tel.: 0 37 22/52 08-50
www.nissan-autocenter-chemnitz.de

Website für Tourismus in Sachsen weiterentwickelt



Der wichtigste Baustein für die digitale Weiterentwicklung des Tourismus in Sachsen ist an den Start gegangen: das Sachsen-Tourismusnetzwerk, kurz SaTourN. Herzstück ist die erste zentrale, landesweite Datenbank mit Informationen zu touristisch erlebbaren

Angeboten in Sachsen. Erstes sichtbares Zeichen für die dahinter liegende Technologie der Digital-Architektur für den Tourismus in Sachsen ist die neue Internetseite der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH (TMGS), die zeitgleich in deutscher und englischer Sprache online ging.

Damit wurde ein großer Erfolgsschritt in der Digitalisierung der sächsischen Tourismusbranche vollzogen. Interessenten und Reisende können Sachsen in bisher nicht gekannter Qualität digital erleben und erhalten kompakt alle relevanten Informationen und Angebote. Gleichzeitig verfügt der sächsische Tourismus damit über ein modernes System zur Datenpflege und zum Datenmanagement, das dem Land künftig zum Beispiel auch die Anbindung von Technologien der Künstlichen Intelli-

genz ermögliche. In einer digitalisierten Gesellschaft sind Daten neben Emotionen die neue Währung des Tourismus. Sie sind das Gold der Zukunft. Wer heute Gäste gewinnen möchte, muss sie in allen Phasen - vor, während und nach der Reise, online begleiten - von der Inspiration auf der heimischen Couch bis zur digitalen Buchung. Dieser Schritt kommt für die Tourismusbranche in Sachsen daher genau zur richtigen Zeit. Die Digital-Architektur Sachsen bestimme maßgeblich die Wettbewerbsfähigkeit des Landes national wie international. Die TMGS verantwortet und koordiniert mit der Digital-Architektur für den Tourismus in Sachsen ein Zukunftsvorhaben von enormer Tragweite, auch auf Bundesebene geplant.

www.sachsen-tourismus.de

ANZEIGE

22.



HAUSMESSE

DES TECHNIKZENTRUMS

29.-30.04.2022

Freitag
9:00 - 18:00 Uhr
Samstag
9:00 - 16:00 Uhr

Fraunhoferstraße 60 - 09120 Chemnitz



KRAFTVERKEHR
EVENT- UND KONGRESSKULTUR

TESTEN - STAUNEN - FACHSIMPELN MIT ÜBER 60 AUSSTELLERN



IHK-Begrüßungstreffpunkt:

Lernen Sie uns kennen!

Was macht die IHK? Wie kann ich von der Mitgliedschaft profitieren? Diese Fragen schwirren häufig im Kopf von Gründern und Unternehmern herum. Sie sind neugierig auf unsere Leistungen und die Vorteile der IHK-Mitgliedschaft?

Diese Antworten darauf liefert die IHK zum nächsten Begrüßungstreffpunkt am Montag, den 21. März 2022, ab 14 Uhr. Online stellen wir uns vor und beantworten Ihre Fragen. Nutzen Sie auch die Gelegenheit, sich zu präsentieren und zu netzwerken. Lernen Sie ebenso unsere IHK Experten der verschiedenen Fachbereiche kennen. Neue Mitgliedsunternehmen und Interessierte sind ganz herzlich eingeladen, mehr über die Aufgaben und Serviceleistungen der IHK Chemnitz zu erfahren. Darüber hinaus erwartet Sie noch ein interessanter Fachvortrag. Die Teilnahme ist kostenfrei und wir freuen uns auf Sie! Falls Sie bereits über die IHK informiert sind und ein Gespräch bevorzugen, bieten wir Ihnen gern eine Beratung oder einen Besuch in Ihrem Unternehmen an.

Weitere Informationen und Ihre Anmeldemöglichkeit finden Sie unter:

www.chemnitz.ihk24.de/willkommen

Immobilienwirtschaft:

Aktuelle Erkenntnisse zur Geldwäsche

Die Anti Financial Crime Alliance (AFCA), eine Partnerorganisation der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (FIU), der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und des Bundeskriminalamtes (BKA) sowie von Vertretern der Wirtschaft und der Banken, hat aktuell ein sogenanntes Whitepaper erarbeitet, welches die besonderen Herausforderungen der Geldwäscheprävention für den Immobiliensektor betrachtet.

Die AFCA informiert darin über die einzelnen Geldwäschetypologien und spezifische Risikobereiche des Immobiliensektors. Weiterhin werden Maßnahmen für eine effektive Geldwäscheprävention aufgezeigt und anhand von anschaulichen Fallbeispielen in der Anlage „Business Cases“ dargestellt. Das Whitepaper richtet sich vor allem an die Verpflichteten-Gruppe Immobilienmakler und steht Ihnen zum Download zur Verfügung unter:

www.lds.sachsen.de/geldwaesche

RENAULT KANGOO RAPID

Offen für Großes



Renault Kangoo Rapid
EDITION ONE OPEN SESAME Blue dCi 75

ab mtl. **151,72 €** netto/

ab mtl. **180,55 €** brutto



Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 151,72€/brutto inkl. gesetzl. USt. 180,55 €, Leasingsonderzahlungen netto ohne gesetzl. USt. 0,- €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40.000 km. Ein Angebot für Gewerbekunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.03.2022. • OpenSesame by Renault: extrabreite seitliche Ladeöffnung von 1445 mm • 3,5-Zoll Instrumententafel monochrom Außenspiegel, elektrisch einstell- und beheizbar • Elektrische Fensterheber vorne mit Impulsfunktionen auf Fahrersseite • Easy-Life Schubfach
Abb. zeigt Renault Kangoo Rapid Extra mit Sonderausstattung.

SCHNEIDER
GRUPPE

DIE SCHNEIDER GRUPPE GMBH
BUSINESS CENTER CHEMNITZ
Renault Vertragspartner
Florian-Geyer-Straße 1, 09120 Chemnitz
Tel. 0371-267465 0, www.dieschneidergruppe.de



Interview mit:

Dr. Helmut Geilert, CBA Synergy GmbH, Chemnitz

“ Mit Cloud Software koordinieren wir die unternehmensübergreifende Zusammenarbeit von Leistungspartnern in industriellen Projekten und Lieferketten der Auftragsfertigung.

Die Prozesse werden einfacher, schneller, transparenter und nachhaltiger.



Das CBA Synergy Team im Produktdesignworkshop.

IHK: Sie und ihr Partner haben im November 2020 das Start-up CBA Synergy GmbH gegründet. Was ist der Kern Ihrer Unternehmensidee?

Mit Cloud Software koordinieren wir die unternehmensübergreifende Zusammenarbeit von Leistungspartnern in industriellen Projekten und Lieferketten der Auftragsfertigung. Die Prozesse werden einfacher, schneller, transparenter und nachhaltiger. Das ist ein wesentlicher Beitrag zur inhaltlichen Umsetzung des Lieferkettengesetzes. Die Prozesskette wird optimiert und durch Hebung von Synergieeffekten entstehen WIN-WIN Situationen für alle beteiligten Partner.

IHK: Welche etablierten Unternehmen profitieren von Ihren Produkten?

Eigentlich alle Partner einer Lieferkette, unabhängig von der jeweiligen Branche. Bei Auftragsfertigern, wie sie z.B. im Anlagen-, Sondermaschinen- oder Prototypenbau zu finden sind, koordinieren wir die Kern-Wertschöpfungsprozesse.

Weiterhin sehen wir großes Potenzial in der Baubranche und bei Behörden. Unsere Lösung ist auch in den Bereichen Handel und Massenfertigung für Investitions- und Produktentwicklungsprojekte sinnvoll einsetzbar.

IHK: Mit dem European Green Deal streben wir die Kreislaufwirtschaft an. Ihr Angebot scheint diese Umwälzung zu unterstützen. Geht Ihrer Meinung nach der Gesetzgeber konsequent und zielgerichtet vor?

Ja, wir unterstützen die Kreislaufwirtschaft, indem wir sie im Lösungsfindungsprozess inhaltlich fördern und im Rahmen der Kennzahl ‚Sparsame Ressourcennutzung‘ mit Kennwerten belegen. Damit werden konkrete Lösungen gefunden, die einen Beitrag zum European Green Deal leisten. Der Gesetzgeber geht viele Kompromisse ein und spricht fast nur über Zielvorgaben und Geld. Die Zielgerichtetheit ist eingeschränkt, weil es politisch kaum Ideen gibt, wie dies umzusetzen ist.

IHK: In welchen Netzwerken bewegen Sie sich und wie können Unternehmer mit Ihnen in Verbindung treten?

Wir sind in Netzwerken wie dem Innovationsverbund Maschinenbau VEMASinnovativ, SüdWestSachsen Digital und dem BVMW aktiv. Bei unterschiedlichen Projekten mit den sächsischen Universitäten und dem RKW sind wir ebenfalls aktiv eingebunden. Darüber hinaus bietet unsere Homepage www.cbasynergy.com vielfältige Informationen und anschauliche Beispiele. Bei Xing und LinkedIn ist unser Team gern ansprechbar. Wir sind offen für einen Dialog, gerne auch bei einer Tasse Kaffee. Virtuell, aber auch von Angesicht zu Angesicht.

IHK: Vielen Dank für das Gespräch. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung.

www.cbasynergy.com



Maik Kästner

0371 6900-1231

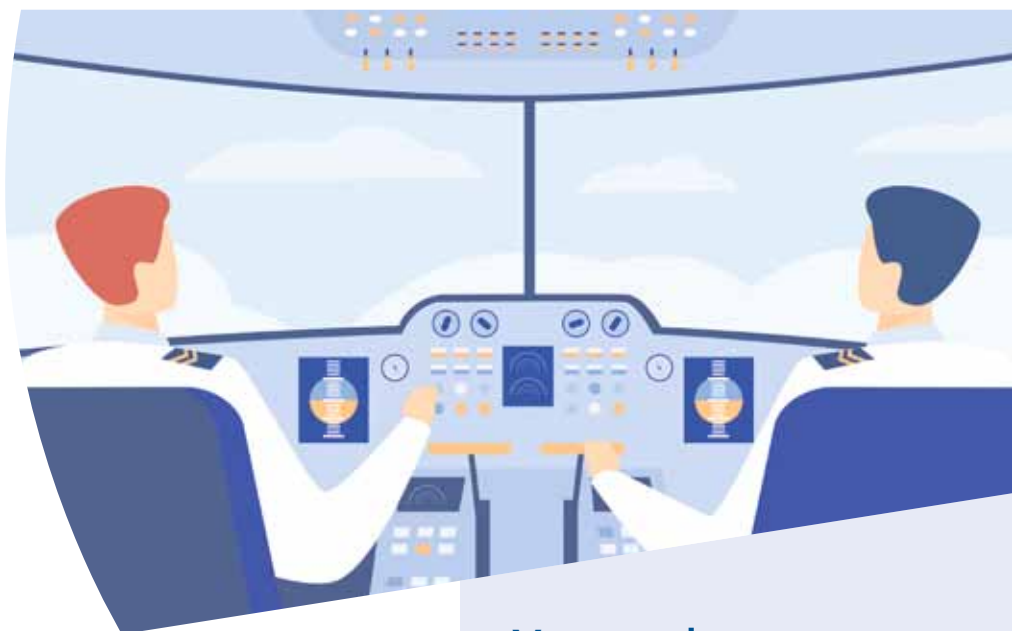
Copilot digital: Effizienz- steigerung durch Prozess- digitalisierung

In vielen Betrieben steht regelmäßig die Aufgabe an, Kosten zu senken und die Effizienz im Unternehmen zu steigern. Um dieses Ziel zu erreichen, wird oft die Digitalisierung von Unternehmensprozessen als zentraler Punkt betrachtet.

Dazu gibt es eine Reihe von Ansätzen, wie die Vernetzung der Produktion, die Digitalisierung von Prozessen oder die Einführung von Standards. Die Frage die sich dazu als erstes stellt ist, wie nun die Ansatzpunkte für eine Prozessoptimierung gefunden werden können.

Am Anfang steht meist eine Analyse zur aktuellen Situation. Unter anderem bietet sich hier als erstes an, die Prozesse im Unternehmen zu untersuchen. Optimal sind meist schlanke und effiziente Prozesse, die noch dazu gut dokumentiert sind. In der Praxis finden sich aber auch Prozesse, die nicht ausreichend strukturiert und dokumentiert sind. Gerade bei der Analyse solcher Prozesse lassen sich oft Schwachstellen und Engpässe ermitteln, mit deren Beseitigung das Ziel einer Kostensenkung und Effizienzsteigerung erreicht werden kann. Zur Unterstützung der Prozessanalyse bietet sich die Prozessmodellierung an. Anhand eines digitalen Prozessmodells werden leicht die Potenziale sichtbar und es können Abläufe identifiziert werden, bei denen eine Möglichkeit zur Verbesserung vermutet wird.

Mit der Prozessanalyse können dann die Potenziale genauer analysiert werden. Bei einigen Analysemethoden werden im jeweilig betrachteten Prozess zunächst die Stärken und Schwächen sowie die Chancen und Risiken ermittelt. Andere Methoden verwenden dafür Diagramme, womit strategische Ziele gegenüber Art und Umsetzbarkeit der Maßnahmen in einer Matrix dargestellt



werden. Als eine wichtige Informationsquelle gilt auch das Wissen der Mitarbeiter, die bereits in den Analyseprozess mit einbezogen werden können.

Aus den Erkenntnissen der Analyse sind dann die richtigen Maßnahmen abzuleiten. Das können vor allem Vereinfachungen im Ablauf der betrachteten Prozesse sein. Es kommen aber auch Änderungen in Prozessabläufen in Betracht, bei denen die Ablaufreihenfolge oder der komplette Prozess verändert wird.

Nicht vergessen werden sollte im Anschluss die Ergebnisanalyse. Ist eine Prozessoptimierung erfolgt, muss auch ermittelt werden, welchen Nutzen die Veränderung gebracht hat. Die Ergebnisse sind nicht nur bezogen auf den optimierten Prozess interessant, diese könnten auch für andere Prozesse als nützliche Erfahrung dienen.

Unsere Beratung erfolgt telefonisch, per E-Mail oder persönlich bei Ihnen vor Ort. Gerne besuchen wir Sie in Ihrem Unternehmen und entwickeln mit Ihnen individuelle Lösungsansätze.

So erreichen Sie uns:
ihk@copilot-digital.de
+ 49 371 6900-4242

Veranstaltungen

02.03.2022

**Patentsprechstunde
der IHK Chemnitz**

09.03.2022

**Praktische Einführung
in Maschinelles Lernen
digitalzentrum-chemnitz.de**

22.03.2022

**Anomalie-Erkennung
zur Predictive Maintenance
digitalzentrum-chemnitz.de**

06.04.2022

**Patentsprechstunde
der IHK Chemnitz**

Detaillierte Infos und Anmeldung



chemnitz.ihk24.de/digitalevents

Berufsausbildung:

Auslandserfahrung in Irland



Die AHK Irland bietet deutschen Auszubildenden einen dreiwöchigen Englischsprachkurs sowie Einblicke in die irische Kultur.

Im Hinblick auf die zunehmende Vernetzung internationaler Märkte und die Notwendigkeit für lebenslanges Lernen bietet die AHK Irland mit einem dreiwöchigen Business-Englischkurs, dessen Lehrplan auf der

kaufmännischen Berufsausbildung basiert, ein Angebot für deutsche Auszubildende an.

Bereits Mitte 2021 startete die AHK Irland mit dem auf unterschiedliche kaufmännische Berufsausbildungen zugeschnittenen Projekt. Während des dreiwöchigen Business-Englisch Kurses arbeiten die Teilnehmer an der Gründung fiktiver Start-ups und erhalten von Muttersprachlern Unterricht zu aktuellen Wirtschaftsthemen sowie der EU-Politik aus der Sicht Irlands. Somit können die Auszubildenden nicht nur ihr theoretisches Wissen erweitern und neue Erkenntnisse gewinnen, sondern auch durch Projektarbeiten ihre eigenen innovativen Ideen kreieren und diskutieren.

Neben der schulischen Weiterbildung stehen sowohl das Kennenlernen der irischen Kultur wie auch des Landes an sich im Fokus, wodurch die interkulturellen Fähigkeiten ausgebildet und gefördert werden können. Der Mix aus der Vermittlung von theoretischem

Wissen in englischer Sprache und dem praktischen Training bildet ein abwechslungs- und lehrreiches Programm.

Am Ende des Kurses stehen eine Präsentation der Start-up Ideen und eine schriftliche Abschlussprüfung, deren erfolgreiches Bestehen zu dem Zertifikat „Internationale Kaufleute“ führt. Finanzielle Unterstützung für den Auslandsaufenthalt erhalten die Auszubildenden von der Europäischen Union im Rahmen der Erasmus+ Förderung.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.chemnitz.ihk24.de/ausbildung-irland

Ansprechpartner:

Jutta Jennings

German-Irish Chamber of Industry and Commerce - AHK Ireland

Telefon: +353 860859373

✉ jutta.jennings@german-irish.ie

www.german-irish.ie

ANZEIGE



**ZUSÄTZLICH
6.000,- €**
BAFA-PRÄMIE MÖGLICH***



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

UNSER NETTO-ANGEBOT FÜR DEN NEUEN OPEL VIVARO-e
e-ENERGIE FÜR IHR GESCHÄFT - ABLADEN. AUFLADEN. VOLLLADEN.

VIVARO-e CARGO M „Edition“ ELEKTRO
 100 kW (136 PS), bis zu 231 km Reichweite nach WLTP*, TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG
INKLUSIVE

MONATLICH netto ab 1) **149,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung netto 6.000,- €**, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis netto 36.890,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag netto 11.364,- €

* Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. ** Die einmalige Leasingsonderzahlung kann evtl. auch der staatl. Umweltbonus sein, der auf Antrag bei Erfüllung der Fördervoraussetzungen gewährt werden kann. Weitere Informationen zum Umweltbonus und zur Antragstellung unter www.bafa.de. *** Für die Fahrzeuge kann der staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA in Höhe von 6.000,- € beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

1) Angebot nur gültig für vorsteuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende zzgl. gültiger, gesetzl. Mehrwertsteuer. Laufzeit 36 Mon., Laufleistung 5.000 km / Jahr zzgl. 890,- € netto Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbenen Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV.

Energieverbrauch komb. 26,1 - 21,74 kWh/100 km, CO₂-Emissionen komb. 0 g/km. Energieeffizienzklasse A+++.

Auto Center Chemnitz
 Nord • Süd • Lange • Röhrsdorf
opel-chemnitz.de

Unternehmenssitz:

Auto Center Nord GmbH
 Blankenauer Str. 58
 Tel. 0371 - 449990

Auto Center Süd
 Carl-Hamel-Str. 4
 Tel. 0371 - 271440

Auto Center Lange
 Zschopauer Str. 212
 Tel. 0371 - 561640

Auto Center Röhrsdorf
 Röhrsdorfer Allee 6
 Tel. 03722 - 52080

Neuer Ausbildungsatlas erschienen

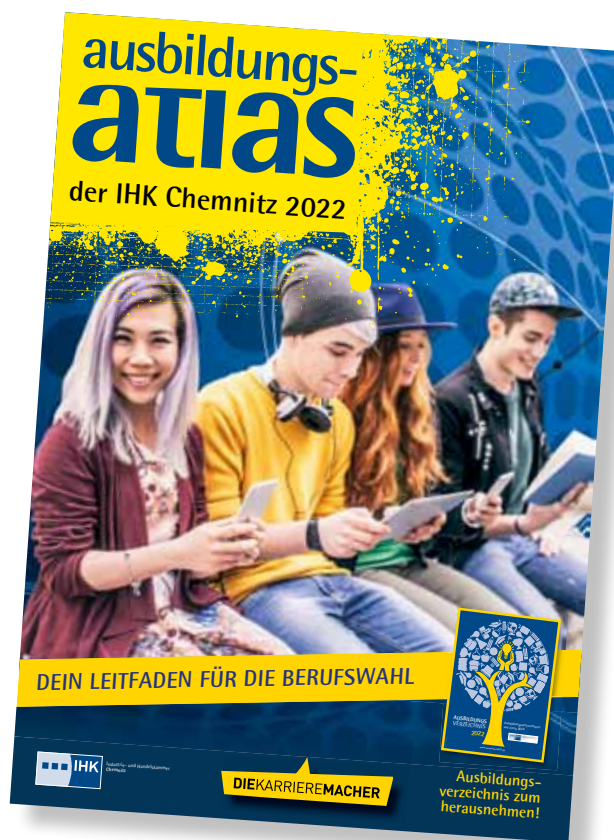
Die IHK Chemnitz stellt interessierten Schülerinnen und Schülern der Abgangsklassen an Gymnasien und Oberschulen kostenlose Exemplare des IHK Ausbildungsatlasses zur Verfügung.

Mit dem Ausbildungsatlas erhalten Schüler sowie deren Eltern umfassende Informationen zu beruflichen Perspektiven. Er stellt zahlreiche Ausbildungsberufe vor und gibt wertvolle Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung und zu den Karrierechancen, die sich daraus ergeben.

„Damit können interessierte Schülerinnen und Schüler direkt über ihre Schule den Ausbildungsatlas beziehen, ihn für den Berufsorientierungsunterricht nutzen und sich so über die freien Ausbildungsstellen der Unternehmen aus ihrer Region informieren.“

Von A wie Automobilkaufmann/-frau über Hotelfachmann/-frau, Mechatroniker/-in bis Z wie Zerspanungsmechaniker/-in informiert der Ausbildungsatlas über die Voraussetzungen, die Ausbildungsdauer sowie die Spezialisierungs- und Aufstiegsmöglichkeiten in den einzelnen Ausbildungsberufen. Kernstück der Broschüre ist das herausnehmbare Verzeichnis der ausbildenden Unternehmen, geordnet nach Landkreisen und Berufsbereichen.

Speziell für die Schülerinnen und Schüler der Abgangsklassen bietet die IHK Chemnitz einen besonderen Service. Anfang Februar wurden 3.330 Exemplare an 137 Oberschulen und 56 Gymnasien aus dem Kammerbezirk verteilt. „Damit können interessierte Schülerinnen und Schüler direkt über ihre Schule den Ausbildungsatlas beziehen, ihn für den Berufsorientierungsunterricht nutzen und sich so über die freien Ausbildungsstellen der Unternehmen aus ihrer Region informieren“, so Gabriele Hecker, Geschäftsführerin Bildung.



Diese Berufsbereiche stellt der Ausbildungsatlas vor:

- Metall, Elektrotechnik, Chemie/Labor/Umwelt, Holz, Textil
- Handel/handelsnahe Dienstleistungen
- Transport/Verkehr/Tourismus
- Druck/Papier/Medien
- Information/Telekommunikation
- Hotel und Gaststätten,
- Bau/Steine/Erden sowie
- kaufmännische Berufe.

Eine aktuelle Übersicht über die verfügbaren Ausbildungsplätze erhalten Schülerinnen und Schüler auch online über die Lehrstellenbörse unter:

www.karriere-rockt.de/lehrstellenboerse



Heike König 0371 6900-1401

Jugend forscht Südwestsachsen



Der 31. Regionalwettbewerb Jugend forscht wird auch in diesem Jahr als Onlineveranstaltung stattfinden. Seit Februar können Interessierte die virtuelle Ausstellung mit den Wettbewerbsbeiträgen der Schüler und Jugendlichen

besuchen. In Videobeiträgen und Präsentationen werden erstaunliche und überraschende Themengebiete gezeigt. Die Besucher haben die Chance einen zusätzlichen Publikumsfavorit zu wählen. Alle Preise werden am 12. März, ab 10.00 Uhr in der virtuellen Preisverleihung übergeben.

www.chemnitz.ihk24.de/jugend-forscht.de



Gebühren für Fortbildungsprüfungen

Mit Wirkung zum 01.01.2022 gelten neue Gebühren für die Abnahme von Fortbildungsprüfungen.

Die Vollversammlung der IHK Chemnitz hat am 6. Dezember 2021 neue Gebühren für die Abnahme von Fortbildungsprüfungen beschlossen.

Sie gelten für alle Prüfungsanmeldungen ab dem 01.01.2022.

Neu geregelt ist u.a., dass eventuell anfallende Sachkosten den Prüfungsteilnehmern nicht mehr separat in Rechnung gestellt werden.

Die Übersicht mit dem aktuellen Gebührentarif für Fortbildungsprüfungen finden Sie unter:

www.chemnitz.ihk24.de/pruefungen-fortbildung



Christiane Matthes-Uber
0371 6900-1420

Berufliche Orientierung benötigt Unterstützung

Die Folgen der Corona-Pandemie treffen viele gesellschaftliche und wirtschaftliche Bereiche mit voller Härte.

Auch die Unterstützung bei der Berufswahl für die Schülerinnen und Schüler in Chemnitz hat unter diesen Folgen zu leiden.

Speziell für die wichtige 9. Klasse konnten in den vergangenen beiden Jahren kaum Angebote der beruflichen Orientierung (BO) organisiert und durchgeführt werden. Dabei ist der Prozess der BO in Chemnitz schon sehr gut strukturiert und wird von den Akteuren der Initiative Berufsorientierung (IBO) organisiert, zu deren Mitgliedern auch die IHK Chemnitz gehört.

In den Klassenstufen 7 und 8 stehen mit den Potenzialanalysen und Werkstatttagen sowie den Praktika mehrere praktische Module bereit, deren Ergebnisse über die Führung der Berufswahlpässe in den Schulen ausgewertet werden.

Zudem konnten in den vergangenen Jahren an nahezu allen Oberschulen

der Stadt Praxisberater finanziert werden, die diese wichtige Arbeit koordinieren und neben den Schülern auch die Eltern einbeziehen.

Für die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 9 könnten bei besserer Finanzierung weiterführende Angebote bereitgestellt werden. Über die Mittel der Bundesagentur für Arbeit (BA) kann dabei jeder eingeworbene Euro mit einem Euro aus dem Budget der BA gehebelt werden.

Deshalb rufen wir auch in diesem Jahr als Initiative Berufsorientierung Unternehmen aus Chemnitz und der Region auf, sich mit Spenden für die Berufliche Orientierung zu engagieren und damit auch für ihren kommenden Bedarf an Auszubildenden und späteren Fachkräften Sorge zu tragen.

Weiterführende Informationen zur Arbeit und den Angeboten sowie direkte Spendenmöglichkeiten für das Jahr 2022 finden Sie auf:

www.ibo-chemnitz.de



Industriemeister Elektrotechnik: Aktualisierung der zugelassenen Hilfsmittel

Der zuständige Landesfachausschuss hat die bisherigen zugelassenen Hilfsmittel für die Fortbildungsprüfung Geprüfte/r Industriemeister/-in Fachrichtung Elektrotechnik überprüft und in aktualisierter Form beschlossen. Der für die Prüfungsaufgabenerstellung zuständige Landesfachausschuss hat die zugelassenen Hilfsmittel für die o. g. Fortbildungsprüfung überprüft und neu beschlossen. Die Aktualisierung der zugelassenen Hilfsmittel gilt ab Januar 2022 und wird erstmalig der Frühjahrsprüfung 2022 umgesetzt. Die Übersicht der neu beschlossenen zugelassenen Hilfsmittel finden Sie auf der Homepage der DIHK-Bildungs-GmbH:

www.dihk-bildungs-gmbh.de/pruefungen



Ulrike Manzke 0371 6900-1423

Für Bildungsträger:

Termine Kompetenz- feststellung

Anschlussfähige Teilqualifikationen (TQ) sind abgegrenzte und bundesweit standardisierte Ausbildungsbausteine auf der Basis der jeweiligen Ausbildungsordnung.

Kosten und Termine

- Entgelt für die Antragsbearbeitung von Maßnahmen
50,- € pro beantragter Maßnahme
- Entgelt für den Kompetenztest
250,- € pro Modul-Test und Teilnehmer

Mögliche Termine für Modul-Tests

	2022	2023	2024
I. Quartal	10.03.2022	09.03.2023	07.03.2024
II. Quartal	16.06.2022	15.06.2023	13.06.2024
III. Quartal	06.10.2022	19.10.2023	10.10.2024
IV. Quartal	15.12.2022	14.12.2023	12.12.2024

Ihre Ansprechpartner finden Sie unter:

www.chemnitz.ihk24.de/ausbildungsberater

Die Zukunft beginnt mit dem Vertrauen in Ihre Idee.

Wir begleiten
neue Vorhaben
in Sachsen individuell
mit Bürgschaften –
damit sie erfolgreich
verwirklicht werden.



www.punkt191.de Foto: 123rf, blislike



**BÜRGSCHAFTS
BANK
SACHSEN**

www.bbs-sachsen.de





Veranstaltungsnummer eingeben unter www.chemnitz.ihk24.de



+ ERWEITERTE SUCHE

☐ ODER-Suche

CHEMNITZ

01.04. – 13.06.2022

Digitaler Innovations- und Produktmanager/in (IHK) – Online-Zertifikatslehrgang [81344 Q](#)

01.04.2022

Meister und Gruppenleiter in der Führungsverantwortung – Vom Kollegen zur Führungskraft [80354 Q](#)

04.04. / 05.04.2022

Eindrucksvolle Reden schreiben [81340 Q](#)

04.04.2022

Präsentation und Rhetorik [80271 Q](#)

05.04. – 03.05.2022

Schnell schreiben am Computer mit 10 Fingern [80357 Q](#)

06.04. / 07.04.2022

WEG-Verwaltung in der Praxis [80366 Q](#)

07.04.2022

GmbH-Geschäftsführer [81232 Q](#)

11.04.2022

Der Exportkontrollbeauftragte – Aufgaben und Verantwortlichkeiten in der täglichen Praxis [81005 Q](#)

12.04.2022 – 16.05.2024

Geprüfte(r) Industriemeister(in) Metall [80120 Q](#)

14.04.2022

Haftungsrisiken des/der Geschäftsführers/in – neue Herausforderungen in Zeiten von Corona [81112 Q](#)

19.04.2022

Arbeitszeit und Arbeitszeitmodelle [81107 Q](#)

20.04. – 18.05.2022

Grundlagen der Textverarbeitung mit Microsoft Word [80072 Q](#)

21.04. – 30.06.2022

Grundlagen der Buchführung [81253 Q](#)

27.04.2022

Arbeitsvertragsrecht [81104 Q](#)

27.04.2022

Grundlagenseminar Maklerrecht für Praktiker [81328 Q](#)

28.04. / 29.04.2022

Grundlagen der Mitarbeiterführung [81248 Q](#)

28.04.2022

Wertermittlung kompakt [81324 Q](#)

ANNABERG-BUCHHOLZ

04.04. – 20.04.2022

Controlling kompakt – Grundlage für unternehmerische Entscheidungen [81274 Q](#)

05.04.2022

Low Performer und schwierige Mitarbeiter – Wie Arbeitgeber damit umgehen [81027 Q](#)

06.04.2022

Vertrags- und Haftungsrecht für Nichtjuristen [80410 Q](#)

12.04. – 07.06.2022

Tschechisch für Alltag und Beruf [81033 Q](#)

13.04.2022

Mietrechtliche Grundlagen [81051 Q](#)

13.04.2022

Resilienz – die persönliche Widerstandskraft [81264 Q](#)

25.04. – 29.04.2022

Prüfungsvorbereitung Kaufmann/-frau für Büromanagement [81285 Q](#)

26.04.2022

Ausbildung ergebnisorientiert gestalten – Effektives Lernen durch wirksames Lehren [81011 Q](#)

28.04.2022

Verhandeln Sie erfolgreicher! Strategie und Taktik für Ein- und Verkäufer [81209 Q](#)

FREIBERG

27.04.2022

Führen von Low-Performern & schwierigen Mitarbeitern [80277 Q](#)

27.04.2022

Zollabwicklung kompakt [80069 Q](#)

PLAUEN

01.04.2022 – 13.11.2024

Geprüfte(r) Industriemeister(in) Textilwirtschaft [10006 Q](#)

05.04.2022

Beraten Sie besser – Verkaufen Sie erfolgreicher [11302 Q](#)

05.04.2022

Potentiale erkennen – Motivation fördern [12507 Q](#)

06.04.2022 – 16.03.2024

Geprüfte(r) Bilanzbuchhalter(in) – Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung [10007 Q](#)

06.04.2022

Weiterbildung im Datenschutz – Grundlagen im Datenschutz [15068 Q](#)

07.04.2022

Null Bock – Wie halte ich meine Mitarbeiter? [10501 Q](#)

19.04. – 21.04.2022

Prüfungsvorbereitung auf die Abschlussprüfung „Fachkraft für Veranstaltungstechnik“ [10024 Q](#)

23.04. – 07.05.2022

Mathematik für angehende Industriemeister bzw. Technische Fachwirte [12506 Q](#)

25.04. – 01.06.2022

Kompaktkurs – Führungskraft All inklusive mit IHK-ZERTIFIKAT [10506 Q](#)

26.04.2022

Der Mitarbeiter im Außendienst – durch Persönlichkeit und Konzept zum Erfolg [10237 Q](#)

27.04.2022 – 10.04.2024

Geprüfte(r)

Wirtschaftsfachwirt(in) 10144 🔍

27.04.2022 – 16.03.2024

Geprüfte(r)

Industriefachwirt(in) 10001 🔍

28.04.2022

Gestern Kollege, heute Teamleiter
in neuer Führungsverantwortung

10247 🔍

28.04.2022

Gewerbliches Mietrecht

(Gewerbemietrecht – gemäß
§ 15b Makler- und Bauträger-
verordnung (MaBV)

10027 🔍

ZWICKAU

Termin auf Anfrage

Erwerb der Ausbildeignung

für Fachwirte und Fachkaufleute

12312 🔍

05.04.2022

Change-Management

für Personaler

90130 🔍

06.04.2022

Datenschutz im

Unternehmen

90502 🔍

07.04.2022 – 12.09.2023

Gepr. Fachwirt/-in für Büro- und

Projektorganisation

90055 🔍

07.04.2022

Aktuelles Reisekostenrecht

90025 🔍

11.04.2022

Power-Rhetorik: Langweilen Sie noch
oder begeistern Sie schon?

90058 🔍

13.04.2022

Arbeitsrechtliche Änderungen 2022 –

Update

90408 🔍

19.04. – 29.04.2022

Ausbildung der Ausbilder

92001 🔍

26.04.2022

Psychologie für Personaler 1 –

Grundlagen

90130 🔍

27.04.2022

Datenschutz-Folgenabschätzung

(DSFA) – ein Instrument der

DSGVO

90509 🔍

28.04.2022

Basics für die Aus- und

Einführpraxis im Unternehmen

90109 🔍

Das Richtige noch nicht dabei?

Weitere Angebote unter

www.chemnitz.ihk24.de

QR-Code

scannen und
online

weetersuchen



ANZEIGE

mach
was
Neues

digital

Job- und Karrieremesse
27.04.-08.05.2022

JETZT
AUSSTELLER
WERDEN!

Anmeldeschluss:
01.04.2022

mach-was-sachsen.de

machwasdigital@cvd-mediengruppe.de



SEMINAR

17.03. – 18.03.2022, Chemnitz
Donnerstag, 14.00 – 20.45 Uhr,
Freitag, 08.00 – 14.45 Uhr



Buchführung Crash-Kurs in 2 Tagen

Das Seminar vermittelt Ihnen erste Grundkenntnisse in der Buchführung.

Info unter: Nr. 80209



Antje Seltmann 0371 6900-1451

SEMINAR

21.03. – 30.03.2022, Chemnitz
jeweils 08.00 – 14.00 Uhr



Betrieblicher Datenschutz-beauftragter (IHK)

Der bundeseinheitliche Zertifikatslehrgang qualifiziert Datenschutzbeauftragte dazu, den Datenschutz im Unternehmen professionell zu gestalten.

Info unter: Nr. 80071



Antje Seltmann 0371 6900-1451

SEMINAR

17.03.2022, Annaberg-Buchholz
08.30 – 15.30 Uhr



Projektmanagement – klassisch oder agil

Das Seminar sollte als Grundlage bzw. Einstieg in das Thema Projektmanagement gesehen werden.

Info unter: Nr. 81271



Andrea Nestler 03733 1304-4113

SEMINAR

29.03.2022, Zwickau
08.30 – 15.30 Uhr



Erfolgreich Führen 2 – Kommunikation und Gesprächsführung

Gespräche mit Mitarbeitern bieten Ihnen die Chance, sie zu motivieren, zu besseren Leistungen zu führen und an Ihr Unternehmen zu binden.

Info unter: Nr. 91006



Katrin Heldt 0375 814-2414

SEMINAR

11.03.2022, Freiberg
09.00 – 16.00 Uhr



Maklerrecht für Praktiker

Inhalt sind Grundfragen des Maklerrechts, um Maklerverträge, Maklerprovision (Courtage) und Maklerhaftung.

Info unter: Nr. 81135



Nicole Pinkert 03731 79865-5401

SEMINAR

16.03.2022, Freiberg
09.00 – 16.00 Uhr



Versanddurchführung beim Export und Warenbegleitpapiere

Das Seminar soll Ihnen helfen, den Versandprozess praktisch tiefer zu durchdringen.

Info unter: Nr. 81296



Silke Brunn 03731 79865-5250

LEHRGANG

18.05.2022 – 30.11.2024, Zwickau
jeweils Mo. und Fr., 17.00 – 20.15 Uhr
1x monatl. Samstag, 08.00 – 15.00 Uhr



Geprüfter Technischer Fachwirt

Der Lehrgang für Praktiker, die betriebswirtschaftliche Aufgaben in technisch orientierten Funktionsbereichen übernehmen.

Info unter: Nr. 92600



Cornelia Pietruschka 0375 814-2418

LEHRGANG

21.03.2022 – 13.05.2024, Annaberg-B.
jeweils Mo. und Mi., 16.15 – 20.15 Uhr,
14-tägig Samstag 08.00 – 14.30 Uhr



Geprüfter Industriemeister Metall

Geprüfte Industriemeister sind qualifiziert handlungsspezifische Sach-, Organisations- und Führungsaufgaben zu übernehmen.

Info unter: Nr. 80120



Andrea Nestler 03733 1304-4113

SEMINAR

24.03. – 25.03.2022, Plauen
jeweils 09.00 – 16.00 Uhr



Prozessmanagement – Veränderungen aktiv gestalten

Auf der Suche nach Verbesserungspotenzialen bekommt das Prozessmanagement auch in mittleren und kleineren Betrieben eine immer höhere Bedeutung.

Info unter: Nr. 10555



Cornelia Wunderlich 03741 214-3411



E-Learning

Online lernen – Beginn jederzeit möglich

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz – Arbeitgeberversion	11501
Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz – Mitarbeiterversion	11502
Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz	11293
Basiswissen für Führungskräfte	10442
Betriebswirtschaftliches Handeln	11294
Buchführung Aufbauwissen	10268
Buchführung Gesamtpaket	10274
Buchführung Grundlagen	10267
Fachrichtungsübergr. Basisqualifikationen	11309
Gesprächsführung (Online-Lernen)	10161
Methoden der Information, Kommunikation und Planung	11292
Naturwissenschaftliche und technische Gesetzmäßigkeiten	10163
Office 2013 Access (Online-Lernen)	11067
Office 2013 Excel (Online-Lernen)	11432
Office 2013 Gesamtpaket (Online-Lernen)	11430
Office 2013 Outlook (Online-Lernen)	11434
Office 2013 PowerPoint (Online-Lernen)	11433
Office 2013 Word (Online-Lernen)	11431
Office 2016 Excel (Online-Lernen)	10607
Office 2016 Gesamtpaket (Online-Lernen)	10605
Office 2016 Outlook (Online-Lernen)	10611
Office 2016 PowerPoint (Online-Lernen)	10613
Office 2016 Word (Online-Lernen)	10609



Cornelia Zeidler 03741 214-3441

SEMINAR

05.04.2022, Plauen
Beginn: 08.30 Uhr



Potentiale erkennen – Motivation fördern

Sie erarbeiten sich Handlungstechniken, damit Sie im Umgang mit Auszubildenden noch souveräner und sicherer kommunizieren, um diese noch besser zu motivieren.

Info unter: Nr. 12507



Annett Weller 03741 214-3401

BGF-Forum: Heute schon gekümmert?

Mit engagierten und gesunden Beschäftigten auf der Überholspur

Zum Online-Forum „Betriebliche Gesundheitsförderung“ lädt die BGF-Koordinierungsstelle Zwickau am 21. März 2022, von 13.30 – 16.30 Uhr, Unternehmer und Führungskräfte ein.

Die Veranstaltung „Heute schon gekümmert?“ bündelt Wissen, Erfahrungen und Tipps für die unternehmerische Praxis.

Impuls:

„Gesundheit im Schneeballsystem“
Kathrin Glaser-Bunz,
Beraterin für BGM Bayreuth

Podiumsdiskussion:

„Gesundheit im Betrieb –
außer Spesen nichts gewesen?“

Lutz Fritzsche
(Schnellecke Logistics Sachsen
Glauchau, Team Arbeitssicherheit)
Kati Bauer (Geschäftsführerin
dieBrillenbauer Flöha)
Michael Geyer (Niederlassungsleiter
ARKEMA Zwickau)

Workshops:

„Eigenverantwortung –
Regeln bewusst brechen“
Prof. Ute Rosenbaum,
Westfälische Hochschule Zwickau

„Mobil arbeiten und
trotzdem gesund bleiben“
Sofie Grundmann,
ATB gGmbH Chemnitz

Weitere Angebote und Termine
stellen die Akteure der BGF-
Koordinierungsstelle von ATB gGmbH,
AOK PLUS, IHK Zwickau und WHZ
im Anschluss vor.



Nach Anmeldung per Mail erhalten
die Teilnehmer den Veranstaltungslink
zugesendet.



Kathrin Buschmann

0375 814-2110

✉ kathrin.buschmann@chemnitz.ihk.de

Elektroniker für Automatisierungstechnik:

Änderung der Standardbereitstellungsunterlagen

Ab der Sommerprüfung 2022 wird der Teilepool für die praktische Abschlussprüfung Teil 2 Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik erweitert.

Abschlussprüfungen in der Berufsausbildung sollen sich möglichst nah an der betrieblichen Praxis orientieren und neue bzw. in der betrieblichen Praxis gängige Techniken sollen auch in den Prüfungen eingesetzt werden. So sind Touch Panels aus modernen Anlagen nicht mehr wegzudenken und heute aktueller Stand der Technik. Ebenso ist die Analogwertverarbeitung fester Bestandteil in der Automatisierungstechnik.

Eine bundesweite Abfrage der entsprechenden Ausbildungsbetriebe über alle

IHKs zur Einführung eines Touch Panels und der Analogwertverarbeitung beim Ausbildungsberuf Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik hat eine insgesamt positive Resonanz ergeben.

Um den Einsatz von Touch Panels sowie die Analogwertverarbeitung als festen Bestandteil der praktischen Abschlussprüfungen Teil 2 zu integrieren, informiert die zentrale Aufgabenerstellungseinrichtung für die gewerblich-technischen Ausbildungsberufe PAL bei der IHK Stuttgart in ihren Informationen für die Praxis über die Änderung der Standardbereitstellungsunterlagen für die praktische Prüfung Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik. Ab der Abschlussprüfung Teil 2 – Sommer 2022

werden die neuen Komponenten Bestandteil des Teilepools für den Beruf Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik. Wir haben Ihnen die Informationen der PAL für das Einsatzgebiet 1/4 (Berufs-Nr. 3101) in einem Merkblatt zusammengefasst.

Die Standard-Bereitstellungsunterlagen werden entsprechend angepasst und gleichzeitig mit den „Bereitstellungsunterlagen für den Ausbildungsbetrieb/ Vorbereitungsunterlagen für den Prüfling“ veröffentlicht. Die Abschlussprüfung Teil 1 bleibt von dieser Erweiterung unberührt.

www.chemnitz.ihk24.de/unterlagen-pruefung

Gewerblich-technische Ausbildungsberufe: Einführung Scan-Markierungsbogen

Ab der Frühjahrprüfung 2022 wird für weitere gewerblich-technische Ausbildungsberufe der Scan-Markierungsbogen für die Eintragung der Lösungen durch die Prüfungsteilnehmer und die Bewertung der Prüfungsausschüsse eingeführt.

Für folgende Ausbildungsberufe wird in der Frühjahrsprüfung der Scan-Markierungsbogen verwendet:

Abschlussprüfung Teil 1 – Frühjahr 2022

- | | |
|------|---|
| 3090 | Elektroniker/-in für Betriebstechnik – schriftliche Prüfung |
| 3100 | Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik – schriftliche Prüfung |
| 0942 | Mechatroniker/-in – schriftliche Prüfung |
| 4020 | Industriemechaniker/-in – schriftliche Prüfung |
| 4040 | Konstruktionsmechaniker/-in – schriftliche Prüfung |

Zwischenprüfung – 2021/22

- | | |
|------|---|
| 4171 | Maschinen- und Anlagenführer/-in – Schwerpunkt Metall- und Kunststofftechnik – schriftliche Prüfung |
|------|---|

Die Hinweise zum Ausfüllen der Markierungsbögen für die Prüfungsteilnehmer werden in den Aufgabenheften der jeweiligen Prüfung gegeben.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Prüfungsverantwortlichen für die gewerblich-technischen Ausbildungsberufe zur Verfügung.



ANZEIGE



DIE NEUEN CITROËN PRO ELECTRIC MODELLE
WIR BEWEGEN ALLE, DIE ETWAS BEWEGEN WOLLEN



Z. B. DER CITROËN ë-BERLINGO
AB **156,-** MTL.¹

Citroën empfiehlt Total. ¹Ein Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, zzgl. gesetzl. MwSt., Überführung und Zulassung und unter Berücksichtigung des Herstelleranteils der Umweltprämie für den Citroën ë-Berlingo Kastenwagen L1 M-Control, 100 kW (136 PS), 50 kWh Batterie bei 7.140,00 € Sonderzahlung, Leasingrate 156,00 €/mtl., Laufzeit 60 Monate, 10.000 km/Jahr Laufleistung, Angebot gültig bis zum 31.03.2022. Das Angebot gilt ausschließlich für Gewerbekunden (nicht kombinierbar mit anderen Sonderkonditionen oder Rahmenabkommen). Die Citroën Umweltprämie von 3.000,- € ist bereits in die Leasingrate eingerechnet. Der staatliche Anteil der Umweltprämie in Höhe von 6.000 € wird bei Vorliegen der Förderleistungen auf Antrag an Sie ausgezahlt und kann von Ihnen zur Reduzierung der Leasingsonderzahlung verwendet werden. Detailinformationen unter www.bafa.de.

AUTO CENTER NORD GMBH (H) • Blankenauer Str. 8
09113 Chemnitz • Tel.: 0371/449990
AUTO CENTER SÜD GMBH (H) • Carl-Hamel-Str. 4
09116 Chemnitz • Tel.: 0371/271440

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle



VERANSTALTUNGEN

CHEMNITZ

2. März, 14 – 17 Uhr

Patentsprechstunde

☎ Maik Kästner 0371 6900-1231

7. März, 17 – 20 Uhr

Workshopreihe für Gründer und Jungunternehmen, Modul I

☎ Franca Heß 0371 6900-1310

8. März, 17 – 20 Uhr

Workshopreihe für Gründer und Jungunternehmen, Modul II

☎ Franca Heß 0371 6900-1310

9. März, 17 – 20 Uhr

Workshopreihe für Gründer und Jungunternehmen, Modul III

☎ Franca Heß 0371 6900-1310

10. März, 17 – 20 Uhr

Workshopreihe für Gründer und Jungunternehmen, Modul IV

☎ Franca Heß 0371 6900-1310

14. März, 9 – 16 Uhr

Sprechtage Unternehmensnachfolge

☎ Franca Heß 0371 6900-1310

21. März, 14 – 16 Uhr

IHK-Begrüßungstreffpunkt

☎ Simone Friedrich 0371 6900-1340

23. März, 17 Uhr

Zeugnisfeier

☎ Ramona Kempe 0371 6900-1452

KRAFTVERKEHR Chemnitz

4. April, 17 – 19 Uhr

Auftaktveranstaltung Sächsische Außenwirtschaftswoche

Globalisierung auf dem Prüfstand

Anmeld.: www.aussenwirtschaftswoche.de

6. April, 14 – 17 Uhr

Patentsprechstunde

☎ Maik Kästner 0371 6900-1231

7. April, 9.30 – 14.30 Uhr

Einsatz von EU-Subunternehmern in Deutschland

☎ Nikola Loske 0371 6900-1245

Insolvenzprechstunde

Termin nach Vereinbarung

☎ Franca Heß 0371 6900-1310

FREIBERG

16. März, 9 – 10.30 Uhr

Online-Finanzierungssprechtag

☎ Claudia Liebe 03731 79865-5200

17. März, 8 – 16.30 Uhr

Sprechtag

Unternehmensnachfolge

☎ Susanne Schwanitz

03731 79865-5402

23. März, 9 – 14 Uhr

Online-Sprechtag:

Fokus Zoll und Außenwirtschaft

☎ Silke Brunn 03731 79865-5250

11. April, 16 – 18 Uhr

Existenzgründertreff

☎ Jenny Göhler 03731 79865-5500

DÖBELN

IHK, Stadthausstr. 5,

04720 Döbeln

1., 15., 29. März jeweils 9 – 15 Uhr

Sprechtag für Unternehmer und Gründer

☎ Jenny Göhler 03731 79865-5500

MITTWEIDA

Stadt Mittweida –

Hintergebäude Rathaus 2,
Rochlitzer Str. 3

(Eingang Frongasse),
09648 Mittweida

8., 22. März, 5. April

jeweils 9 – 15 Uhr

Sprechtag für Unternehmer und Gründer

☎ Jenny Göhler 03731 79865-5500

ANNABERG-BUCHHOLZ

30. März, 17 – 19 Uhr

Online-Existenzgründertreff

☎ Janine Nicke 03733 1304-4124

AUE

1., 15., 29. März

Sprechtag für Unternehmer und Gründer

Termin nach Vereinbarung

☎ Janine Nicke 03733 1304-4124

PLAUE

1. März, 9 – 16 Uhr

Finanzierungssprechtag der Bürgschaftsbank

☎ Florian Schinnerling 03741 214-3310

4. März, 9 – 14 Uhr

Sprechtag Unternehmensnachfolge

(auch virtuell möglich)

☎ Ines Damm 03741 214-3200

10. März, 9 – 16 Uhr

Finanzierungssprechtag

(auch virtuell möglich)

☎ Florian Schinnerling 03741 214-3310

10. März, 14 – 16 Uhr

Update Steuern & Recht

☎ Doreen Wolf 03741 214-3210

16. März, 13 – 15 Uhr

Auftakt Digitalisierung

☎ Gerd Andreas 03741 214-3220

21. März, 8.30 – 15 Uhr

Schulung zur Lebensmittel- hygiene-Verordnung (LMHV) und betrieblichen Eigenkontrolle

☎ Daniela Seidel 03741 214-3320

21. März, 9 – 12 Uhr

Telefonsprechstunde Förderung und Finanzierung

☎ Florian Schinnerling 03741 214-3310

22. März, 9 – 16 Uhr

Sprechtag Personal und Fachkräfte

☎ Ines Damm 03741 214-3200

24. März, 9 – 16 Uhr

Finanzierungssprechtag

(auch virtuell möglich)

☎ Florian Schinnerling 03741 214-3310

29. März, 17 Uhr

Informationsveranstaltung Geprüfter Industriemeister Metall

☎ Annett Weller 03741 214-3401

1. April, 9 – 14 Uhr

Sprechtag Unternehmensnachfolge

(auch virtuell möglich)

☎ Ines Damm 03741 214-3200

ZWICKAU

1. März, 9 – 12 Uhr

Workshopreihe für**Gründer und Jungunternehmen,
Modul I**

☎ Ina Burkhardt 0375 814-2360

1. März, 13 – 16 Uhr

Workshopreihe für**Gründer und Jungunternehmen,
Modul II**


☎ Ina Burkhardt 0375 814-2360

2. März, 9 – 12.30 Uhr

Workshopreihe für**Gründer und Jungunternehmen,
Modul III**

☎ Ina Burkhardt 0375 814-2360

2. März, 14 – 16.00 Uhr

 **Infoveranstaltung
„Erfolgreich online buchbar“
für Beherberger**

☎ Kathrin Stiller 0375 814-2300

31. März, nach Vereinbarung

Sprehtag**Unternehmensnachfolge**

☎ Thomas Hüttner 0375 814-2220

5. April, 17 Uhr

Branchentreff**Gastgewerbe**

☎ Kathrin Stiller 0375 814-2300

6. April, nach Vereinbarung

Finanzierungssprehtag

(auch virtuell möglich)

☎ Ina Burkhardt 0375 814-2360

7. April, 10 – 11 Uhr

 **Keine Angst vor
digitalen Zollprüfungen**

☎ Margit Borchardt 0375 814-2243

27. April, nach Vereinbarung

Sprentag**Unternehmensnachfolge**

☎ Thomas Hüttner 0375 814-2220

Existenzgründungs- und Nachfolgebörse

C-A/22/02**Gut eingeführtes Personal-
dienstleistungsunternehmen
sucht Nachfolge**

Ich biete ein gut eingeführtes Personal-dienstleistungsunternehmen/Arbeitnehmerüberlassung/Personalvermittlung zur Übernahme. Das 2009 gegründete Unternehmen mit Firmensitz in Chemnitz verfügt über einen gut ausgebauten und stabilen Kundenstamm in der Region Chemnitz und dem Erzgebirgskreis. Zu unseren ca. 50 Kunden (davon 25 aktive) zählen Firmen aus versch. Branchen, z. Bsp. Automobilzulieferer, Automotive, Transport/Logistik, Handel, Großhandel, Textilindustrie, Handwerk, Elektro- und Elektronikbereich, Metall- und Stahlbau. Seit 2015 verfügt das Unternehmen über eine unbefristete Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung. Der aktuelle Inhaber steht gern mit vorhandenem Wissen und Erfahrungen zur Verfügung und kann Know-how und Kontakte aus der Branche mit einbringen.

C-A/22/03**Sondermaschinenbau
zur Übernahme**

Inhaber eines gut aufgestellten und am Markt bekannten KMU mit CNC-Maschinenpark, Metallbau und Montage plant Nachfolgeregelung. Der Anteilsverkauf kann (muss aber nicht) schrittweise erfolgen und sollte mit dem Einsatz eines technisch orientierten Managers vor Ort verbunden sein. Bisheriger Alleingesellschafter und Geschäftsführer steht weiterhin zur Verfügung.

C-A/22/04**Nachfolger für Reifen Service
gesucht**

Komplett ausgestatteter Reifenservice inkl. Werkstattgebäude zu verkaufen. Wir haben einen sehr großen Kundenstamm, der sowohl aus Privatpersonen als auch aus Firmen besteht. Der Termin zum Verkauf bzw. der Übergabe ist nicht vor 2023 geplant.



**Sie suchen einen
Nachfolger für
Ihr Unternehmen
oder beabsichtigen
eine Unternehmens-
nachfolge anzutreten?**

Dann nutzen Sie die Möglichkeit, ein kostenfreies Inserat in der IHK-Existenzgründungs- und Nachfolgebörse zu schalten:

www.chemnitz.ihk24.de/boerse

Zur Beachtung:

Die mit **A** gekennzeichneten Offerten sind Verkaufsangebote von Unternehmen. Bei der Kennzeichnung **G** handelt es sich um Kaufgesuche von Gründer/innen.

Wir bitten Interessenten, uns ihre Anfrage schriftlich (oder E-Mail) zu übermitteln.

**Simone Friedrich**

0371 6900-1340

✉ simone.friedrich@chemnitz.ihk.de

Sparkasse Vogtland belohnt Investitionsmut von Geschäfts- und Gewerbekunden

Mit dem S-Gewerbekredit will die Sparkasse Vogtland ihren Geschäfts- und Gewerbekunden unter den aktuellen Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Auftrieb geben. Unbürokratisch, flexibel und schnell lassen sich mit diesem neuen Kreditprodukt Investitionsvorhaben umsetzen.

Das vogtländische Kreditinstitut übernimmt weiterhin Verantwortung für die Wirtschaftsregion und bietet deshalb seinen Geschäfts- und Gewerbekunden ein neues Kreditprodukt an: den S-Gewerbekredit.

Flexible Lösungen für Investitionsvorhaben

„Neuanschaffungen und Ersatzinvestitionen sind mit dem S-Gewerbekredit ganz einfach möglich“, so Silke Schneider, Bereichsleiterin Firmenkunden in der Sparkasse Vogtland. „Und: Sie können den S-Gewerbekredit nicht nur bei Ihrem Kundenberater, sondern auch kontaktlos online abschließen.“

Mit oder ohne Restschuldversicherung, Option auf Sondertilgung, Einsatz einer Laufzeitverlängerung oder -verkürzung und eine Ratenpause: Seine Flexibilität ist aktuell das große Plus des S-Gewerbekredits. „Insbesondere kleine Unternehmen aus der Bau- und Lebensmittelbranche nutzen den S-Gewerbekredit schon“, so



Silke Schneider, Bereichsleiterin Firmenkunden der Sparkasse Vogtland

Silke Schneider. „Aber auch für andere Branchen, wie z. B. die Agrarwirtschaft, ist dieses Kreditprodukt sicherlich interessant.“

In Krisenzeiten Verantwortung übernehmen

Die Sparkasse Vogtland hat – wie alle deutschen Sparkassen – einen entscheidenden Beitrag dazu geleistet, dass die finanziellen Beeinträchtigungen mit und durch die Corona-Pandemie in großen Teilen aufgefangen werden konnten. An Unternehmen und wirtschaftlich Selbstständige wurden

im vergangenen Jahr deutschlandweit Kredite in Höhe von 106,4 Milliarden Euro zugesagt, 13,1 Milliarden Euro (+14,1 Prozent) mehr als im Vorjahr.

Silke Schneider: „Vertrauen geben und Vertrauen erhalten sind aus unserer Sicht die wichtigsten Prinzipien im Geschäftsleben. Gerade unter den aktuellen Rahmenbedingungen wollen wir als Hausbank für die zahlreichen Geschäfts- und Gewerbekunden unserer Region einen Beitrag leisten – für eine neue wirtschaftliche Dynamik.“

Der S-Gewerbekredit im Überblick:

- flexible Finanzierung bis 70.000 Euro
- sofortige Kreditentscheidung (2-Minuten-Zusage)
- Auszahlung innerhalb 48 h, teilweise taggleich
- keine Objektunterlagen oder Sicherheiten erforderlich
- größtmögliche Flexibilität: Sondertilgung, Laufzeitverlängerung/-verkürzung, Ratenpause
- schnell und einfach auch online abschließbar
- Kreditschutz zur Absicherung von Risiken



NEU:

Ihre Wunschananschaffung jetzt online finanzieren!

Mit dem S-Gewerbekredit Ihrer Sparkasse investieren Sie schnell in Ihr Geschäft. Schließen Sie für Pkw, IT oder Maschinen Ihre Finanzierung bis 70.000 Euro einfach online ab. Nach wenigen Klicks erhalten Sie die sofortige Kreditentscheidung – ohne weitere Unterlagen einreichen zu müssen und das Geld befindet sich innerhalb von 48 Stunden auf Ihrem Konto. Bleiben Sie zudem mit der Option auf Sondertilgung, Laufzeitverlängerung und Ratenpausen flexibel. Finanzieren ging noch nie einfacher!





Machen ist einfach.

**Weil Sie schnell in Ihr
Geschäft investieren können:
S-Gewerbekredit**



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Vogtland**

Kontakt: Susann Arnold | Projektleiterin • ☎ 0371 656 10717 • ✉ susann.arnold@cvd-mediengruppe.de

MODERNE *und* GESUNDE BÜROWELTEN

Gesunde und menschengerechte Arbeitswelten mit Wohlfühl-Atmosphäre

Mehr als die Hälfte aller Krankschreibungen sind auf Muskel-Skelett-Erkrankungen, Krankheiten des Atmungssystems und psychische Störungen zurückzuführen. Deshalb ist es wichtig, bei der Gestaltung von Arbeitswelten den Menschen und seine Bedürfnisse in den Vordergrund zu stellen.

Wir von **Orlamünder & Kunad** bieten umfassende Beratung und die komplette Umsetzung im Bereich moderne und gesunde Arbeitswelten. Nach mehr als 30 Jahren Erfahrung setzen wir auf individuelle, perfekt angepasste Raumgestaltung mit Wohlfühl-Atmosphäre. Hierbei spielen ergonomische Arbeitsplätze, stressfreie Akustik sowie gesunde Raumluft eine bedeutende Rolle.

Mit unserer ganzheitlichen Betrachtung garantieren wir erfolgreiche Lösungen. Die Basis bildet eine umfassende Analyse des Ist- und Soll-Zustands der vorhandenen Räume. Bei der anschließenden **Planung** richten wir uns nach Ihren Wünschen. Als Highlight können Sie Ihr zukünftiges Objekt **in 3D „hautnah“ erleben** – dank modernster Virtual-Reality-Technologie. Sind Sie rundum zufrieden, geht es ans **Ausbauen** und **Einrichten**. Hierbei legen wir besonderen Wert auf Qualität, Individualität und Gesundheit am Arbeitsplatz.



Bei Fragen und Interesse vereinbaren Sie bitte einen Termin mit unseren Arbeitsgestaltern: 03741/41 55 99 – 0.

Gerne können Sie auch unsere Webseite besuchen:
www.ok-einrichtung.de.

Haben Sie Fragen zu speziellen Themen wie Akustik oder Raumluft? Dann finden Sie hilfreiche Informationen unter **www.instagram.com/akustikschmiede** und **www.raumluftexperten.de**.

ANZEIGE

Orlamünder & Kunad

planen • 3D erleben • ausbauen • einrichten



AKUSTIKSCHMIEDE
Wir verändern Ihre Atmosphäre

RAUMLUFTEXPERTEN
...endlich saubere Luft

**Ihr Ansprechpartner für
Privat, Gewerbe, Behörden,
Arztpraxen und Industrie**

O.K. büro-center
Orlamünder & Kunad GmbH
08525 Plauen
Jocketaer Straße 90
info@ok-einrichtung.de
www.ok-einrichtung.de



Die Suche nach dem idealen Nachfolger:

Wie die Übergabe des Unternehmens gelingen kann

Schon bei der Unternehmensgründung sollte jeder Unternehmer darüber nachdenken, was geschieht, wenn er geschieden wird, erkrankt, verunglückt oder verstirbt. Neben einem Ehevertrag können vor allem eine Vorsorgevollmacht sowie ein Testament oder ein Erbvertrag drohendes Ungemach vermeiden. Zudem sollte sich jeder früher oder später mit der Frage beschäftigen, ob das Unternehmen schon zu Lebzeiten oder erst im Todesfall auf einen Nachfolger übertragen werden soll.

Oft sprechen die besseren Gründe für eine lebzeitige Übergabe. Im Idealfall wird der Nachfolger frühzeitig in das Unternehmen eingebunden, kennt die Arbeitsabläufe und Mitarbeiter, gestaltet bereits aktiv das Unternehmen mit und profitiert von den Erfahrungen des Übergebers.

Auf diese Weise können auch wichtige Kunden in die Unternehmensübergabe eingebunden und als Geschäftspartner gehalten werden. Geplante Unternehmensnachfolge und Nachfolge von Todes wegen schließen einander aber keineswegs aus. Auch wer sich für die lebzeitige Übertragung entschieden hat, kommt nicht umhin, Vorsorge für unerwartete Ereignisse zu treffen. Denn auch eine gut durchdachte lebzeitige Unternehmensübertragung läuft ins Leere, wenn der Unternehmer vorher überraschend erkrankt oder stirbt.

Die lebzeitige Übertragung eines Unternehmens beansprucht durchaus eine zeitintensive und gründliche Vorbereitung. Sowohl die rechtlichen als auch die steuerlichen Aspekte und Vorfragen müssen genauestens geprüft und die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Gestaltungsvarianten abgewogen werden. Neben der Beratung durch eine Notarin oder einen Notar ist daher die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters in der Regel unerlässlich. So ist es für die Gestaltung eines Übergabevertrages von Bedeutung, ob das Unternehmen im Wege der vorweggenommenen Erbfolge auf die nächste Generation oder an nicht familiär verbundene Dritte übertragen wird. Auch macht es für die Vertragsgestaltung einen Unterschied, ob das Unternehmen unentgeltlich überlassen wird, dafür aber womöglich Abfindungs- und Pflichtteilsansprüche

nicht bedachter Ehegatten, Kinder oder Enkel berücksichtigt werden müssen, oder aber ein Verkauf erfolgt, bei dem es häufig erst einmal darum geht, den Wert des Unternehmens zu bestimmen, über Garantien oder Gewährleistungsansprüche zu verhandeln und schließlich eine sichere und risikofreie Vertragsabwicklung zu regeln. Oftmals ist aus rechtlichen oder steuerlichen Gründen ein Vorgehen in mehreren Etappen notwendig.

Um für zwischenzeitlich womöglich auftretende Störfälle gerüstet zu sein, sollte zusätzlich auch für den Todesfall Vorsorge getroffen werden. Die gesetzliche Erbfolge ist unternehmerisch und steuerlich selten eine gewünschte Lösung. Idealerweise sollte die Nachfolgeplanung daher flankierend mit einem Testament oder einem Erbvertrag abgesichert sein. Besonders wichtig ist es dabei, die erbrechtlichen Regelungen auf einen etwaigen Gesellschaftsvertrag abzustimmen. Da das Gesellschaftsrecht grundsätzlich Vorrang vor dem Erbrecht hat, lauern hier verborgene Fallstricke.

Wer die Nachfolge ihres Unternehmens antreten soll, ist eine Entscheidung, die nur die Unternehmerin beziehungsweise der Unternehmer allein treffen kann. Gut beraten ist, wer die Gestaltung der Übergabe Fachleuten überlässt. Bei der Nachfolgeplanung greifen viele Zahnräder ineinander, für die eine notarielle Beurkundung entweder gesetzlich vorgesehen oder jedenfalls sinnvoll ist.

Dadurch ist eine umfassende rechtliche Beratung, die Erstellung eines Entwurfs, die Beurkundung desselben und schließlich auch der notwendige Vollzug der Urkunden sichergestellt.

ANZEIGE


Ulrike Biegel
NOTARIN

Bäckerstraße 3
04720 Döbeln
Tel.: 03431 70 62 09
Fax: 03431 70 62 27

info@notarin-biegel.de
www.notarin-biegel.de


Mathias Löhnert LL.M.
NOTAR

Kaßbergstraße 26
09112 Chemnitz
Tel.: 0371 36 93 50
Fax: 0371 36 93 555

info@notar-loehnert.de
www.notar-loehnert.de


Karin Schäfer
NOTARIN

Pufendorfstraße 3
09557 Flöha
Tel.: 03726 71 34 97
Fax: 03726 22 22

Mo. und Fr. 8 – 12 Uhr / 13 – 15 Uhr
Di., – Do. 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr

info@notarin-schaefer.de
www.notarinschaefer.de


Martin Blaudeck
NOTAR

An der Markthalle 3
09111 Chemnitz
Tel.: 0371 666 277-0
Fax: 0371 666 277-29

info@notar-blaudeck.de
www.notar-blaudeck.de



Franz Marc

Fuchs, 1911

Von der Heydt-Museum Wuppertal

Foto: Medienzentrum Wuppertal, Stefanie von Stein

Brücke und Blauer Reiter

Kandinsky, Kirchner, Klee, aber auch Marc, Nolde, Schmidt-Rottluff – nur wenige andere Künstler sind von so großer Bedeutung für die Entwicklung der modernen Kunst in Deutschland. Sie gehörten zu den beiden wichtigsten Künstlergruppen der Moderne: Brücke und Blauer Reiter.

Die Ausstellung ist vom

**27. März –
26. Juni 2022**

in den Kunstsammlungen
Chemnitz zu sehen.

www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Vorschau

In Ausgabe 04/2022
lesen Sie:

Standortfaktor Wasser

Wir untersuchen die Bedeutung der Ressource Wasser als Standortfaktor für die südwest-sächsische Wirtschaft unter den Bedingungen des Klimawandels.



Foto: Adobe Stock, SERGIO COTOS

IMPRESSUM

Druckauflage: 32.000 (Stand Februar 2022)

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Chemnitz
Straße der Nationen 25 · 09111 Chemnitz
Tel. 0371 6900-0 · Fax 0371 6900-191565
www.chemnitz.ihk24.de

Redaktion:

Marion Fiedler
Tel. 0371 6900-1112
E-Mail: marion.fiedler@chemnitz.ihk.de

Redaktionskollegium:

Hans-Joachim Wunderlich
Torsten Spranger
Christoph Neuberg
Andreas Hemmerle

Gesamtherstellung:

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-0
Geschäftsführung: Dr. Michael Tillian
www.freiepresse.de

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20001
Geschäftsführung: Tobias Schniggenfittig
www.blick.de

Anzeigenleitung:

Tobias Schniggenfittig

Druck:

Westermann Druck GmbH I pva
Georg-Westermann-Allee 66
38104 Braunschweig
(Anlieferung der Beilagen)

Es gilt die Preisliste vom 01. Februar 2022

Erscheinungsdatum: 3. März 2022

Redaktionsschluss: 28. Januar 2022

Die „Wirtschaft Südwestsachsen“ ist das offizielle Organ der IHK Chemnitz. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK Chemnitz.

Autoren:

Anja Köhler (S. 6 - 11)
Janine Nicke (S. 13, 14)
Dr. Cindy Krause (S. 12)
Kathrin Buschmann (S. 14, 16, 17, 27, 29)
Maik Kästner (S. 12, 32, 35)
Daniela Seidel (S. 15)
Silvio Sabrowski (S. 17, 30)
Marion Fiedler (S. 18)
Martin Witschaß (S. 19, 22)
Sina Krieger (S. 20)
Susanne Schwanitz (S. 20)
Gerd Andreas (S. 21)
Claudia Liebe (S. 23)
Lutz Müller (S. 24)
Marie Reuter (S. 24)
Ines Damm (S. 25)
Ines Petzold (S. 26)
Dr. Stefan Liebold (S. 28)
Franca Heß (S. 31)
Susann Reitberger (S. 31)
Heiko Meyer (S. 33)
Gabriele Hecker (S. 35)
Christiane Matthes-Uber (S. 36, 37, 42, 43)
Torsten Christel (S. 36)
Ulrike Manzke (S. 37)

Titelfoto: Adobe Stock, hobbitfoot

Erscheinungsweise:

zehnmals jährlich

Die IHK ist zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2015.



Nie wieder feuchte Wände



Nasser Keller, feuchtes Mauerwerk, zerstörter Putz und Modergeruch – welcher Eigentümer älterer Häuser kennt diese Probleme nicht? Wer hiergegen etwas unternehmen will, hat die Qual der Wahl unter einer Vielzahl von Anbietern und Verfah-

ren. Aufgraben, Injektion, das Mauerwerk aufsägen oder austauschen, Bleche einrammen: Welche Methode zur Entfeuchtung des Mauerwerks ist jeweils die geeignete? Unterschiedliche Verfahren sind meistens sehr kostenintensiv, unter dem Einsatz von Chemikalien wird in die Bausubstanz oder die Statik des Hauses eingegriffen, Lärm und Schmutz begleiten die Maßnahmen.

Dass es auch anders geht, weiß Frank Lindner, Geschäftsführer von DRYMAT-Systeme aus Niederwiesa bei Chemnitz, der sich seit mehr als 15 Jahren auf dieses Tätigkeitsfeld spezialisiert hat. Tausende Gebäude in Europa sind mit dem System erfolgreich entfeuchtet worden, darunter die Eremitage in St. Petersburg, das Königsschloss in Warschau oder die Traukirche von J. S. Bach in Dornheim oder die Gedenkstätte Buchenwald. „Wenn Sperrschichten fehlen oder defekt sind, saugt das Mauerwerk die Feuchtigkeit wie ein Schwamm auf“, erläutert Frank Lindner. „Durch Kapillarkräfte steigt das Wasser nach oben. Die Farbe blättert, es bildet sich Salpeter, der Putz bröckelt, es riecht muffig, das Haus verliert an Wert!“ Deswegen bietet der Fachmann besorgten Hauseigentümern eine unverbindliche und kostenlose Begutachtung der Immobilie an – inklusive Feuchtigkeitsmessungen, Analyse, Beratung und Festpreisangebot. Die Entfeuchtung gemäß ÖNORM 3355 erfolgt mit einem wissenschaftlich anerkannten Verfahren, welches den geltenden Regeln der Technik entspricht – und das ohne Aufgraben, ohne Chemie und ohne

größere Handwerksarbeiten. „Das ist alles preiswert, wirksam, nachhaltig, wartungsfrei und bei jedem Wetter ausführbar“, betont Frank Lindner. Die Arbeiten sind in 1 – 2 Tagen abgeschlossen, das Gebäude wird sauber und ordentlich verlassen. Die Entfeuchtung wird dem Kunden garantiert und durch Kontrollmessungen nachgewiesen. Interessierte lädt der Fachmann herzlich ein, Referenzobjekte zu besichtigen und sich vor Ort von den Vorzügen des Verfahrens zur Mauertrockenlegung zu überzeugen.



Ein Einsatz, der sich lohnt: „Unser Verfahren ist preiswert, wirksam, langlebig, wartungsfrei und umweltfreundlich.“

Feuchte Mauern, Salpeter, Schimmel, Modergeruch?



**Sonderpreise 2022
jetzt sichern!**



03726 – 720560

www.drymat.de

Gib deiner Geschäftsidee den richtigen Raum. IKEA.

Wir unterstützen dich dabei, ein neues Unternehmen von Anfang an bestmöglich auszustatten – oder ein bereits existierendes auf den neuesten Stand zu bringen. Bei IKEA findest du nicht nur die richtigen Möbel und Accessoires, sondern auch die passenden Services: Von der Planung der Einrichtung bis zum Aufbau vor Ort.

Schließlich möchten wir nicht nur einfach dein Möbelhändler sein, sondern dir helfen, deinen Unternehmenstraum zu verwirklichen. Alles, was du für dich und dein Geschäft brauchst: [IKEA.de/Unternehmen](https://www.ikea.de/Unternehmen)



③ **BEKANT**
Schreibtisch sitz/steh,
459.-/St.

Zeig einfach diesen Coupon und deine IKEA für Unternehmen Mitgliedskarte an der Kasse vor und du erhältst deinen **BEKANT Schreibtisch (690.225.37)** zum Angebotspreis.

Gültig bis 31. März 2022 und nur bei deinem **IKEA Chemnitz**. Gilt nur für Unternehmen. Nur ein Originalcoupon pro Person und Einkauf einlösbar. Nicht einlösbar auf IKEA.de sowie für Serviceleistungen und beim Kauf von IKEA Geschenkkarten. Für eine Bestellung mit Lieferung oder Click & Collect Service wende dich an dein IKEA für Unternehmen Team. Nicht kombinierbar mit anderen Coupons und Aktionen. Eine vollständige oder teilweise Barauszahlung ist nicht möglich. Bei Ausübung des IKEA Rückgaberechts in Bezug auf Ware, die zur Gewährung des Rabatts geführt hat, entfällt der Anspruch auf den Rabatt. Wir sind in diesem Fall berechtigt, den Rabattbetrag vom Rückzahlungsbetrag abzuziehen. Nur einlösbar für momentan im Einrichtungshaus vorrätige Artikel.



- 1 **ELLOVEN** Monitorständer mit Schublade 24.99
Die richtige Monitorhöhe entlastet Nacken und Schultern. 47x26 cm, 10 cm hoch. Weiß 504.747.70
- 2 **DAGOTTO** Fußstütze 12.99 Trägt zu einer bequemen Sitzhaltung am Schreibtisch bei. 49x38 cm, 15 cm hoch. Schwarz 402.409.89
- 3 **BEKANT** Schreibtisch sitz/steh IKEA für Unternehmen Angebotspreis: 399.- Normalpreis: 459.- 160x70 cm, 65-125 cm hoch. Weiß 690.225.37
- 4 **BEKANT** Regal 249.- 121x45 cm, 134 cm hoch. Weiß 603.735.01
- 5 **LIDKULLEN** Sitz-/stehstütze aktiv 89.99
Sitzdurchmesser: 38 cm, 59-81 cm hoch. Gunnared beige 004.183.76

IKEA Niederlassung Chemnitz, Im Neefepark 5, 09116 Chemnitz
Mehr Infos und Angebote sowie Öffnungszeiten findest du unter [IKEA.de/Chemnitz](https://www.ikea.de/Chemnitz)
Dein Vertragspartner ist die IKEA Deutschland GmbH & Co. KG, Am Wandersmann 2 – 4, 65719 Hofheim-Wallau



Als Geschäftskunde von IKEA Chemnitz genießt du viele Vorteile und Serviceleistungen:

- ✓ Persönliche Ansprechpartner
- ✓ Vorab online Termine vereinbaren
- ✓ BELÖNA Prämienprogramm*
- ✓ Detaillierte Rechnung mit Firmierung
- ✓ Große Auswahl aus mehr als 12.000 Produkten, viele davon auch für die gewerbliche Nutzung
- ✓ Ausgewählte Produkte zu exklusiven Angebotspreisen
- ✓ Bestellungen bequem per E-Mail oder Telefon aufgeben: Rückmeldung innerhalb von 24 Stunden (werktags)

* Erfordert eine IKEA Business Mitgliedschaft

IKEA Deutschland GmbH & Co. KG
Niederlassung Chemnitz
Im Neefepark 5
09116 Chemnitz

E-Mail: chemnitz.unternehmen.de@ingka.ikea.com
Tel.: 069/50 9518 118



④ **BEKANT**
Regal
249.-

© Inter IKEA Systems B.V. 2021

